

Bild: Hurricanes

Der Fanclub

Hurricanes feuern das Nationalteam an

Littering –
Vermüllung
der Stadt

Seite 4

Karl Martin
Sukopp
wird 90

Seite 19

Cachibol –
Probieren
Sie es aus!

Seite 24

Kalender 2019

Von SchwechaterInnen für Sie fotografiert



Ab 5. November 2018 liegt der Kalender im Rathaus (Bürgerservice-Schalter) und überall dort, wo Sie ihn in einer Auslage sehen, auf. Beschenken Sie sich und/oder andere und werden Sie ein Jahr lang von den Fotografien der SchwechaterInnen begleitet.

Preis: 17,90 Euro

Das Motto für den Kalender 2020: „Lebendiges Schwechat“ – Menschen, Tiere, Pflanzen, die Ihnen Freude machen (Näheres folgt).



Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

Aus dem Inhalt:

Problem Littering	4
Meldungen	5
Amtliche Nachrichten	12
Termine	13
Multiversum aktuell	17
Ein Ausnahmekünstler	19
Kinderbetreuung	20
10 Jahre Jazz Session	21
Die Hurricanes	22
Auf zum Cachibol	24
Sport	25
Meine Meinung.....	27



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Bild: Benjamin Thomes

Seit Monaten beschäftige ich mich intensiv mit dem Thema Primärversorgungszentrum Schwechat zur Sicherung der kassenärztlichen Grundversorgung für uns alle.

Erfreulicherweise hatten sich auch die Herren Doktoren Grubmüller/Ruttner mit einer Umsetzung dieser Versorgungsart auseinandergesetzt, wir haben einige mögliche Locations dafür besichtigt. Eine ganze Weile und viele Verhandlungsgespräche lang (vielen Dank an STR DI Simon Jahn und unsere Verwaltung) schien das Multiversum als favorisiert geeignet, letzten Endes wird das Zentrum jetzt aber an einem anderen Standort in Schwechat etabliert werden.

Wir sind froh zwei so engagierte und vorausdenkende Allgemeinmediziner in Schwechat zu haben und werden die Umsetzung selbstverständlich auch an einem anderen Standort im Sinne der Schwechater Bevölkerung fördern und unterstützen! ... weil nichts so wichtig ist wie unsere Gesundheit!

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Im Gemeinderat haben wir jüngst den Austausch von 14 bestehenden Parkscheinautomaten beschlossen. Der Mehrwert für Sie: Diese Parkscheinautomaten werden eine NFC-Funktion haben, die bargeldloses Bezahlen ermöglicht. Auch die Umwelt profitiert: die Automaten werden solar betrieben. Das reduziert auch die laufenden Betriebskosten. Derzeit wird auch eine erleichterte Nutzung beim Handyparken erarbeitet – das sollte mit Anfang 2019 möglich sein.

Die Stadt Schwechat bietet damit ein umfassendes Service für die Nutzung der Kurzparkzone an. Schon jetzt können Sie sich zusätzlich die 15-Minuten-Gratis-Parkscheine beim Bürgerservice im Rathaus holen, wo Sie auch Parkmünzen käuflich erwerben können. Wir sind also auch in diesem Bereich bemüht, den Service für die Schwechaterinnen und Schwechater zu verbessern.

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zum Versand gegeben: 19. Oktober 2018
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
23. November für Jänner/Februar 2019.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Wie kommen wir dazu?“ – Das fragen viele SchwechaterInnen, wenn sie – vor allem in der Früh, aber auch im Alltag – vermüllte Parkanlagen, Spielplätze, Grün- und Freizeitanlagen, Straßen und Plätze sehen.

„Wie kommen wir dazu?“ – Das fragen auch die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei und des Bauhofes, die den achtlos oder böswillig deponierten Müll, aber auch die Spuren des damit einhergehenden Vandalismus beseitigen.

Und das tagtäglich, während des gesamten Jahres, ohne Unterbrechung.

Littering – ein Problem unserer Zeit

Littering ist ein Begriff aus dem Englischen und bezeichnet das achtlose Wegwerfen von Abfällen an öffentlichen Plätzen und in der Natur. Das beinhaltet sowohl Zigarettenstummel, Kaugummi, im weitesten Sinn auch achtlos weggeworfene Autoreifen und Haushaltsgeräte, Papier, Plastik, Glas(-Scherben) – einfach Müll aller Art. Je nachdem, welche Art von Müll dabei hinterlassen wird, entstehen dadurch unterschiedliche Arten von Problemen, Belästigungen oder Gefahren, z. B. hygienische, ökologische und/oder ästhetische Beeinträchtigungen, Beeinträchtigungen der allgemein gewünschten Ordnung, Belästigung der dort lebenden Menschen (z. B. Geruchsbelästigung oder Gefahr, in Hundekot zu treten) bis hin zur Unfallgefahr (z. B. Gefahr, sich an Glasscherben zu verletzen).

Die Beschäftigung mit dem Phänomen der Vermüllung findet somit auch in unterschiedlichen Fachbereichen statt. Sie berührt Themen der Orts- und Stadtbildpflege, des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes, der Ökologie und des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen sowie Themen der Hygiene und kommunalen Gesundheitsvorsorge.

Verschiedene VerursacherInnen

Die VerursacherInnen von Schäden durch Littering sind völlig unterschiedlich. Das können Jugendliche sein, die im Freien Partys feiern und sich einen Dreck um den von ihnen verursachten Dreck scheren; das können BesucherInnen von Schnellrestaurants sein, die Verpackungsmaterial einfach aus



Solche Aufnahmen könnten jeden Tag in Schwechat entstehen: Die Stadt wird zugemüllt.

Wie kommen wir dazu?

Littering verwüstet zunehmend die Stadt

dem Auto werfen; das können HundebesitzerInnen sein, die die Hinterlassenschaften ihrer Haustiere nicht ordnungsgemäß entsorgen – und es kann jeder sein, der eine Zigarette, ein Papierl oder ähnliches einfach auf der Straße fallen lässt.

Aktionen gegen Littering

Ing. Peter Stitz, Leiter der Stadtgärtnerei: „Meine Leute, aber auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, sind Tag für Tag mit den Folgen des Litterings konfrontiert. Schon in aller Früh werden die größten Dreckansammlungen beseitigt, das Meiste bekommen die Menschen in Schwechat gar nicht mit. Wir und die Bauhofmitarbeiter haben eigentlich andere Aufgaben – Litte-

ring kostet uns allen Geld und hält uns auf.“

Deshalb werden auch immer wieder Aktionen gesetzt. Stitz: „Am meisten verspreche ich mir vom Einsatz der Kinder. Sie räumen in Schwerpunktaktionen Papierln und anderen Dreck auf und lernen so, die Umwelt zu schätzen.“

Aber es gibt auch noch andere Initiativen. So hat sich in Schwechat eine Gruppe gefunden, die „Plogging“ (aus plocka = schwed. „aufklauben“ und Jogging), betreibt – „laufend“ wird dabei Mist gesammelt (Facebook: *Plogging Schwechat*). Auch der Abfallwirtschaftsverband ruft immer wieder zu Aktionen auf.

Da fehlt nur mehr die Einsicht jener, die Schwechat zumüllen.

Aktuell

Kiss&Go In Rannersdorf wurde eine zusätzliche Kiss&Go-Zone eingerichtet. Damit wird für Kinder, die mit dem Auto – von südlich der Schule kommend – gebracht werden, das Aussteigen noch sicherer. Um eine geregelte Möglichkeit für ein kurzes Stehenbleiben in unmittelbarer Schulnähe anzubieten, wurde nun auch auf dem Parkplatz des Hauses Brauhausstraße 49 eine geschotterte Fläche hergestellt.

Lehrling Jährlich bildet die Stadtgemeinde Schwechat junge Menschen in zukunftsfähigen Lehrberufen aus. Neben zwei Lehrlingmädchen im Verwaltungsdienst sowie einem KFZ-Mechaniker-Lehrling am Bauhof, wurde jetzt Marcel Kellner als Landschaftsgärtner für die Stadtgärtnerei von Bgm. Karin Baier begrüßt.

Städtepartnerschaft Ende September wurden in Skalica die „Skalica Tage“ abgehalten. Dazu reiste auch eine Schwechater Delegation an. Dabei führten GR Inna Mlada und GR Susanne Fälbl-Holzzapfel mit VertreterInnen der Stadtverwaltung in Skalica auch Gespräche über neue Möglichkeiten der bestehenden Städte-Partnerschaft.

BürgerInnenplatzl Mitte September wurden in Kledering, Mannswörth, Rannersdorf und Schwechat die BürgerInnenplatzl durchgeführt. Dieses Jahr kamen besonders viele Interessierte zu den abendlichen Treffpunkten, um mit Bgm. Karin Baier, VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn und VertreterInnen der Kommunalpolitik diverse Anliegen und dgl. mehr zu besprechen.

Kinder und Jugend

Spielplatz Der Spielplatz in der Mappesgasse steht vor der Erneuerung. Mit den Arbeiten wurde Mitte September begonnen, im kommenden Frühjahr steht die Neueröffnung bevor. Bis dahin muss das Areal gesperrt werden.

Am neuen Spielplatz wird es dann unter anderem einen Sandspielbereich, einen Seile-Dschungel, ein Baumhaus mit Rutsche, eine Schaukelkombination, eine Balancierstrecke, ein Trampolin sowie zwei spezielle Kleinkinderspielgeräte nach Emmi Pikler geben.

Schulstart Auch in diesem Schuljahr hilft die Stadtgemeinde Schwechat Eltern mit geringem Einkommen. Denn: Der Schulstart kann besonders für ErstklasslerInnen



Ein Bild vom BürgerInnenplatzl in Mannswörth.

nen teuer werden. Die Aktion wurde 2009 ins Leben gerufen. Aus den damals 70 Euro sind heute 100 geworden. SchwechaterInnen können dabei für ihre Kinder, die erstmals die erste

Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen und deren Einkommen bestimmte Richtsätze nicht übersteigt, eine einmalige Unterstützung erhalten.

Mobilitätsumfrage

Ob zu Fuß, mit dem Rad, im Auto, im Bus, in der Bahn oder im Flugzeug: Mobilität prägt unseren Alltag. Alle fünf Jahre führt das Land NÖ eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben.

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden bis November 2018 Fragebögen an insgesamt rund 33.000 zufällig ausgewählte Haushalte im ganzen Land übermittelt.

Ausgefüllt werden können die Fragebögen auch online unter <https://noe18.haushaltsbefragung.at/>. Dazu muss der postalisch übermittelte Zugangscode eingegeben werden.

Aber auch alle anderen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher können unter <https://noe18.haushaltsbefragung.at/> an der Befragung teilnehmen. Nach erfolgreicher Registrierung wird der Zugangscode per E-mail übermittelt.

ADVENTZAUBER für Oliver FREIER EINTRITT

17. November 2018 von 15-20 Uhr

im **Kaffeehaus Lodge** (Schwechat, Mannswörtherstraße 114)

Mit den Einnahmen unterstützt
Wir für Dich-FitLife
OLIVER
bei seiner Therapie für
Muskel dystrophie.

Am Adventmarkt erwarten Dich:

- ❖ wärmender Punsch
- ❖ Handwerkskunst
- ❖ hausgemachte Mehlspeisen
- ❖ Likörverkostungen
- ❖ hausgemachte Schmankerln
- ❖ Naturkosmetik

Mehr Infos unter
www.wirfuerdich-fit4life.at/adventzauber

Mit freundlicher Unterstützung von Pristusek & Partner Immobilienverwaltung GmbH.

Schlechte Noten? Schulstress? – Muss nicht sein!

Arbeiten wir an den Ursachen!
Wo lerne ich wann, was und wie am besten?

Gemeinsam arbeiten wir an deinem
Selbst- und Zeitmanagement.

Melde dich einfach zu einem
unverbindlichen, kostenlosen Beratungsgespräch!

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Wachter
Mail: office@socialconsulting.eu
Tel.: 0650/52 49 720
www.socialconsulting.eu

Aus dem Gemeinderat

Förderplan In der September-Gemeinderatssitzung wurde etwas Richtungsweisendes beschlossen: Die Stadtgemeinde Schwechat bekennt sich zur völligen Gleichbehandlung und Gleichstellung von Frauen und Männern und deswegen in logischer Konsequenz auch zum Grundsatz der Förderung von männlichen Bediensteten in Bereichen, wo eine Unterrepräsentation nach den gleichen Vorgaben wie bei der Frauenförderung gegeben ist. Alle frauenfördernden Maßnahmen gelten daher sinngemäß auch für männliche Bedienstete.

Im Sinne der Gleichstellung von Frauen und Männern und des NÖ. Gleichbehandlungsgesetzes von 1997 sowie des Amsterdamer Vertrages 1996 stellt dieser Förderplan gleichzeitig das Leitbild für das Personalmanagement der Stadtgemeinde Schwechat dar.

Nachtragsvoranschlag Der Gemeinderat beschloss den Nachtragsvoranschlag 2018. Diese wurde notwendig, weil sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt höhere Einnahmen als budgetiert zu verzeichnen waren. Diese Mehreinnahmen kamen u.a. durch höhere Kommunalsteuer, Ertragsanteile und Abwassergebühren zustande. Das Geld wurde u.a. für den erhöhten Bedarf an Kinderbetreuungsgruppen oder die Instandhaltung von Gemeindehäusern und -straßen verwendet.

Sitzbänke Insgesamt 6 Baumscheiben am Hauptplatz sollen

mit Sitzbänken umrandet werden. Das Hauptaugenmerk wurde auf Stabilität, Langlebigkeit und dennoch ansprechende Optik gelegt. Daher sind äußerst widerstandsfähige Sitzbänke aus Beton, teilweise mit Rückenlehnen, verstärkt mit einer Stahlbewehrung in Granitoptik weiß vorgesehen. Die unterschiedlichen Sitzelemente werden jeweils als Quadrat bzw. als „U“ um die Baumscheiben angeordnet.

Der Gemeinderat beschloss jetzt deren Anschaffung.

Ampelanlagen für Blinde In Schwechat werden drei weitere Ampelanlagen mit Tonsignalen für Blinde ausgestattet (Brau-



Von diesen Anlagen werden drei neue montiert.

hausstraße / Kreuzung Wiener Straße, Plankenwehrstraße / Kreuzung Wiener Straße, Brauhausstraße / Fußgängerampel auf Höhe Hort Rannersdorf). Der Kostenanteil für Schwechat beläuft sich auf rd. 26.500 Euro, der Gemeinderat beschloss die Freigabe dieser Mittel.

Kultur

Lesung Zum 5. Mal fand „Ein Abend voll Poesie und Musik“ mit der musikalischen Umrahmung von Lea und Felix Herold statt. Vorgetragen wurde eine Auswahl an unbekanntem Gedichten der Romantik. Der Abend war mit rund 120 Interessierten sehr gut besucht, die Spenden-Einnahmen – rd. 750 Euro – gingen an das St. Anna Kinderspital.

Neujahrskonzert Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur-Baukasten“ der Stadtgemeinde Schwechat wird am 9. Jänner 2019 wieder das traditionelle Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler im Multiversum Schwechat stattfinden. Dieses Mal dirigiert von Vinzenz Praxmarer, mit Auftritten des Bariton Stefan Zenkl. Die Stadtgemeinde Schwechat bietet dieses klassische Konzert zu Kartenpreisen von 20 und 27 Euro an.

Kartenbestellung: Stadtgemeinde Schwechat, Abteilung Kultur: Tel.Nr.: 01 701 08-233 und 284

Musiversum In Schwechat fand am letzten Septemberwochenende wieder das Musiversum statt. Auf dem Programm standen dabei Kunst, Kultur und Kulinarik, und das bei angenehmen Herbstwetter.

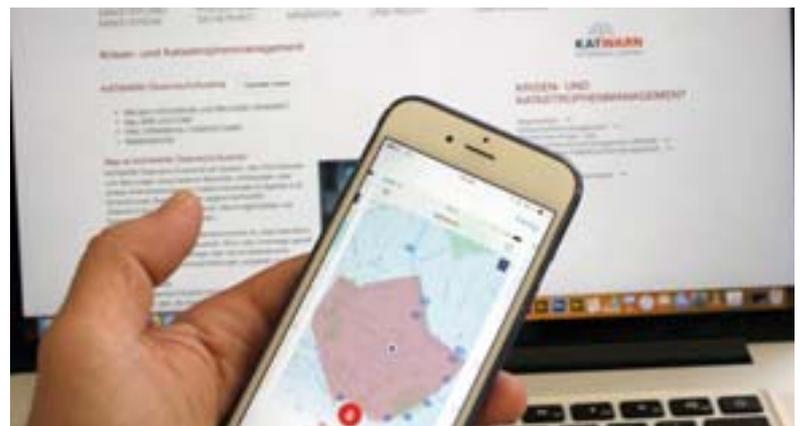
Stadtfest Das 27. Schwechater Stadtfest war wieder ein großer Erfolg – so die Bilanz der Verantwortlichen aber auch des Publikums. Vor der Bühne am Hauptplatz und jener vor dem Rathaus sowie im Einkaufszentrum war einiges los. Entgegen den Prognosen hielt das Wetter, so dass das Fest ohne größere Störungen ablaufen konnte.

Jazz Am 25. November wird im Festsaal des Schwechater Rathauses wieder ein swingendes Konzert im Rahmen einer Matinee präsentiert. Die Jazz- und Popabteilung der hiesigen Musikschule ist diesmal an der Reihe. Bekanntes, aber auch Neues, Standards, aber auch Schräges – für alle MusikliebhaberInnen dieser Stilrichtungen wird etwas dabei sein (siehe Veranstaltungshinweise).

Sicherheit

Jubiläum Die Freiwillige Feuerwehr Kledering feierte ihren 125. Jahrestag seit der Gründung. Dabei wurde durch Bgm. Karin Baier ein neues Einsatzfahrzeug – ein Versorgungsfahrzeug – an den Kommandanten ABI Johannes Hausenberger übergeben.

App Eine Sirene heult und Sie wissen nicht was zu tun ist? – Die App „KATWARN“ des Innenmi-



Die Sicherheits-App des Innenministeriums gibt es gratis für Android und iOS.

nisteriums kann weiterhelfen. Sie alarmiert über das Smartphone und gibt Hinweise für das weitere Verhalten. Wenn die App auf den Heimatort eingerichtet ist, sollte die Information lt. Innenministerium über KATWARN weitergeleitet werden. KATWARN gibt es kostenlos für Android und iOS.

Messungen Im Oktober sind im Gemeindegebiet Messfahrzeuge der *GeoTief Wien* unterwegs. Es kann dadurch zu kurzen Verkehrsstörungen kommen. Wenn sie in der Nähe sind, sind die Betriebsgeräusche der Erkundungsflotten hören, ähnlich wie das bei kleineren Bauprojekten vorkommen kann. Die Schwingungen durch die Impulsfahrzeuge sind in einem engeren Umkreis zu spüren. Zusätzliche begleitende Messungen stellen sicher, dass alle Normen für Bauwerke eingehalten werden.

Verkehr

Erweiterung Auf Höhe der Liegenschaft Klederinger Straße 17 und bei der Buchergasse wurden zwei neue AST-Stationen eingerichtet. Sie haben die Stationsnummern 57 (Buchergasse) und 58 (Klederinger Straße). Alle Infos zum AST erfahren Sie auf www.schwechat.gv.at > Verkehr > AST.



Die neue AST-Station in der Buchergasse.

Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsverbandes Schwechat (AWS) wird in diesem Jahr **nicht** *Ganz Schwechat* beigelegt. Er kommt im Laufe des Herbstes per Postwurf an jeden Haushalt.

Öffi-Tag Ende September wurde wieder der Schwechat Öffi-Tag im Einkaufszentrum abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Stadt Schwechat vom „Klimabündnis NÖ“ für „20 Jahre Teil des Klimabündnis Netzwerkes“ geehrt.

Wirtschaft

Hören Hansaton eröffnete in der Wiener Straße 10 ein Hörkompetenz-Zentrum, das mit den neuesten Technologien und Hörsystemen ausgestattet ist und mit modernem Storekonzept überzeugt. Bgm. Karin Baier sieht die Eröffnung als große Bereicherung für den Ort: „Es freut mich, dass Hansaton Österreich in Schwechat ein weiteres Hörkompetenz-Zentrum eröffnet. Gut zu hören und zu verstehen gehört einfach zur Lebensqualität – und das nicht nur für ältere Menschen.“



SCHWECHATER ZITHERVEREIN

„Advent anno
dazumal“

Sonntag, 2. Dezember 2018
um 16 Uhr
Gastwirtschaft Felmayer im Himmel
Neukettenhofer Str. 2-8/1
2320 Schwechat

Eintritt: Freie Spende

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

HAUTSACHE TÄGLICH ...

Für viele ist sehr trockene, empfindliche Haut ein alltägliches Problem. Speziell in den kalten Wintermonaten leidet unsere Haut unter den äußeren Einflüssen. Temperaturschwankungen, geringe Luftfeuchtigkeit, sowie Heizungsluft entziehen der Haut Feuchtigkeit.

Bepanthal® SensiDaily Intensivpflege spendet der Haut intensiv und langanhaltend Feuchtigkeit (24h), ohne zu kleben.

Dank der einzigartigen Derma-Defence-Formel bleibt die Haut auf 4 Arten geschützt und widerstandsfähiger gegen erneutes Austrocknen:

- **Präbiotika:** Fördern eine gesunde Hautflora und stärken somit die natürlichen Abwehrkräfte der Haut
- **Vitamin B3 + Dexpanthenol:** Unterstützen die haut-eigene Regeneration
- **Physiologische Feuchthaltfaktoren:** Tragen zu einer tiefen und langanhaltenden Feuchtigkeitsversorgung (24h) bei
- **Natürliche Öle und hautähnliche Lipide:** durch die Kombination aus hochwertigen Ölen (Olivenöl, Sheabutter, Sanddornöl) und hautähnlichen Lipiden (Ceramide) wird die Haut versorgt und die Barrierefunktion gestärkt.

Bepanthal® SensiDaily Intensivpflege ist vegan und frei von Parfum, Farb- und Konservierungsstoffen. Aufgrund seiner hypoallergenen Zusammensetzung ist Bepanthal® SensiDaily Intensivpflege auch gut für Säuglinge, Stillende und Schwangere, sowie für zu Juckreiz und Neurodermitis neigender Haut geeignet.

Daher eignet sich Bepanthal® SensiDaily Intensivpflege für die tägliche Basispflege der trockenen, empfindlichen und juckenden Haut.

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!

MELDUNGEN

Jubiläum Die OMV Raffinerie Schwechat feierte ihr 60-jähriges Bestehen. Sie zählt zu den größten und modernsten Binnenraffinerien Europas, wird über Pipelines direkt aus Triest mit Öl versorgt und verarbeitet jährlich bis zu 9,6 Millionen Tonnen Erdöl. Seit 1958 hat sich die Raffinerie zu einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region und einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Österreich entwickelt. Etwa die Hälfte aller österreichischen Mineralölprodukte stammt aus der Raffinerie in Schwechat.

SeniorInnen

Pensionistenverband, OG

Schwechat Im September war die Landeshauptstadt das Ziel der SeniorInnen. Für den Museumsbesuch im Haus der

Geschichte mit Sonderausstellung waren zwei Stunden fast zu wenig, so interessant war es dort. Nach dem Mittagessen wartete dann schon der Bummelzug für eine gemütliche Fahrt durch die barocke St. Pöltner Altstadt. Den Abschluss bildete der altbekannte Heurige Staribacher mit herzhafter Bauernjause und verführerischen Mehlspeisen. *Karin Sacher*



Die Schwechater SeniorInnen in der Landeshauptstadt St. Pölten.

Pensionistenverband, OG

Mannswörth Einen sehr gemütlichen und interessanten Herbstausflug unternahmen die Mannswörther Pensionisten Ende September. Die Fahrt führte zum Waldbauernmuseum Gutenstein. Ende September stand eine Woche Malta auf dem Programm, wo mediterranes Klima auf die PensionistInnen wartete. Die diesjährige Wanderwoche

führte dann 35 Mannswörther PensionistInnen auf die Turraacher Höhe. *Käthe Stieler*

Seniorenbund Lebenslanges Lernen ist angesagt – Daher hat Samuel Hönle Interessierten des Seniorenbundes das Wesentliche des elektronischen Netzes erläutert, wie man damit umgeht, welche Geräte man braucht und dass es nicht viel kostet, mit anderen elektronisch zu kommunizieren. Die Senioren waren begeistert.

Prof. Dr. Rudolf Donninger

SeniorInnen-Turnen

Im Seniorenzentrum sind noch Plätze für das SeniorInnen-Turnen frei (Di und Do, jew. 14 Uhr). Tel: 0699/17306511 (Fr. Gutschka).

NEU

Sichtschutz Lamellenzaun

Mewald
TORE + SERVICE

Abgerundete Lamellen, rahmenlos elegant, auch mehrfarbig

jetzt zum Einführungspreis

Aluminium - leicht und rostfrei Tore in Schweißtechnik
15 Farben hochwetterfest mit 15 Jahren Garantie

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112
---	--	--

MEISTER
BETRIEB

Winterdienst

SAUBERMAX
saubermax@gmx.net

01-707 38 68

Ehrungen



Bgm. Karin Baier,
STR Vera Edel-
mayr (Bild) und
GR Susanne Fälbl-
Holzapfel gratu-

lierten folgenden JubilarInnen,
überbrachten Blumen, eine
Urkunde und das Ehrenges-
chenk der Stadtgemeinde:

• Anton Pressl, 90 (1)

- Barbara Mädl, 90 (2)
- Christine Vit, 90 (3)
- Josefine und Engelbert Fisch-
lein, Diamantene Hochzeit (4)
- Hedwig Wagensommerer, 95 (5)
- Franz Muhr, 90 (6)
- Gertrud Schwarz, 90 (7)
- Getrude Rieck, 90 (8)
- Johann Schwarzäugl 95 (9)
- Wilhelm Rak, 95 (10)



1



2



3



4



5



6



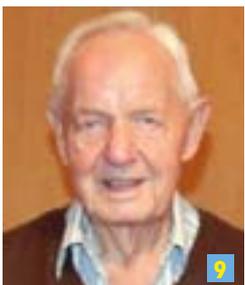
7



8



9



9



10

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für:

Knie- und Hüftendoprothetik

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**
Fuß- und Handchirurgie

Die Kniegelenksprothese „nach Maß“, eine bedeutende Weiterentwicklung.

Neben einer schonenden Operationsmethode ist die **genaue Anpassung** der Kniegelenks-Totalendoprothese an den Patienten der Schlüssel zum Erfolg. Diesbezüglich wird eine spezielle Technologie angewendet, die präoperativ das zu operierende Kniegelenk mittels MRT genauestens vermisst, um danach die **passende Größe** zu ermitteln.

Zusätzlich werden bei der Vermessung auch die Ausdehnung der Knorpeldefekte, die Achse des Kniegelenkes sowie etwaige Besonderheiten bestimmt. Der Operateur bekommt über eine ausgefeilte Software die Planung auf seinen Rechner gespielt und kann diese überprüfen und, wenn nötig, korrigieren.

Somit weiß der Operateur schon vor dem Eingriff, **welche Prothesengröße am besten passt** und in welcher Achsausrichtung die Prothesenteile zu implantieren sind.

Sollte es sich um ein besonders großes oder ein außergewöhnlich kleines Kniegelenk handeln, so kann der Operateur anhand der Planung zeitgerecht **Sondergrößen** bei dem Prothesenerzeuger bestellen.

Eine exakte präoperative Vermessung und Planung verkürzt die Operationszeit. Weiters ist ein kleinerer Hautschnitt und ein minimal invasives Operieren möglich. Beides spiegelt sich in einem **gesteigerten Wohlbefinden** und einer sehr frühen Mobilisierung des Patienten, spätestens am **1. Tag nach der Operation**, wider.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat

Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf

Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

(Kurz-)Parken in Schwechat und Simmering

Schwechat

In Schwechat besteht im innerstädtischen Bereich eine **gebührenpflichtige Kurzparkzone**. Diese ist durch Verkehrszeichen beschildert. Zur Verdeutlichung/besseren Orientierung wurden seinerzeit auch dicke blaue Linien über die gesamte Straßenbreite gezogen. Im Wesentlichen sind das die Durchfahrt Wiener Straße (ab Ortsbeginn) – Bruck-Hainburger-Straße (bis zur Kreuzung mit der Ehrenbrunnengasse / Möhringgasse), der Alanovaplatz und die Friedhofstraße, die Himberger Straße stadteinwärts ab der Altkettenhofer Straße, der Hauptplatz, die Sendnergasse stadtauswärts bis zur Bahngasse und das Bahnhofsviertel (excl. Möhringgasse).

Die **maximal erlaubte Parkdauer** in der Kurzparkzone beträgt **zwei Stunden außer am Hauptplatz und vor der Apotheke in der Wiener Straße**; dort beträgt die maximal erlaubte Parkdauer **eine halbe Stunde**. Die gebührenpflichtige Kurzparkzone gilt von Montag bis Freitag (wenn Werktag) von 8 bis 18 Uhr, Samstag (wenn Werktag) von 8 bis 12 Uhr.

Für kleine Erledigungen besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone **15 Minuten gratis** abzustellen. Den Gratisparkschein erhalten Sie beim Automaten. Es kann aber auch der landesweit gültige Gratisparkschein, der auch im Rathaus beim Bürgerservice erhältlich ist, verwendet werden. Die

Gratisparkzeit **kann nicht** mit bezahlter Parkzeit **kombiniert werden!**

Für die Dauer der Durchführung einer offensichtlichen Ladetätigkeit ist keine Parkgebühr zu entrichten.

Die Bezahlung kann auch über **Handyparken** abgewickelt



Am Hauptplatz und vor der Apotheke in der Wiener Straße beträgt die maximal erlaubte Parkdauer eine halbe Stunde.

werden, entsprechende Apps gibt es für iOS- und Android-Systeme. Weiters wurde in der September-Sitzung des Gemeinderats der Austausch von vorläufig 14 (der insgesamt 36) Parkscheinautomaten beschlossen. Die neuen Automaten werden über ein **NFC-Kartenmodul zum kontaktlosen Bezahlen** verfügen.

Für zwei Bereiche (Alanovaplatz/Friedhofstraße und Bahnhofsviertel) der gebührenpflichtigen Kurzparkzone gibt es eine **Bewohnerparkkarte** (Ausnahmebewilligung für BewohnerInnen der Kurzparkzone gem. §45 Abs.4 StVO). Diese kann beim Bürgerservice im Rathaus oder direkt in der zuständigen Abteilung im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 229, oder per Online-

Formular beantragt werden (Infos dazu auf der Homepage der Gemeinde). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung erfüllt werden, kostet diese jährlich 100 Euro, dazu kommen noch 14,30 Euro an fester Gebühr für den Antrag und eine Verwaltungsabgabe in

gen eingeführt, die eine **maximale Parkdauer von 24 Stunden** beinhalten. Um die Einhaltung kontrollieren zu können, brauchen Sie bei Benutzung der Park&Ride-Anlage am Bahnhof Schwechat Sie eine **Parkuhr**, die Datum und Uhrzeit anzeigt. Im Notfall wird auch ein handgeschriebener Zettel akzeptiert. Die Parkuhren sind beim Bürgerservice-Schalter im Rathaus erhältlich.

Infos zu den genauen Nutzungsbedingungen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Schwechat.

Zudem gibt es in Schwechat eine ganze Reihe von **Behinderteparkplätzen**, die genaue Lage sehen Sie auf der Homepage der Stadt Schwechat.

Simmering

In Teilen von Simmering wurde **flächendeckend eine Kurzparkzone** eingeführt. Sie beginnt von Schwechat kommend bei der Florian Hedorfer-Straße (nach rechts, nordwärts) und bei der Gattergasse (nach links, südwärts). Die Kurzparkzone umfasst – von dieser Grenze an – im Wesentlichen das gesamte Zentrum des Bezirks in Richtung Innenstadt, ausgenommen ist die Simmeringer Haide. Vor allem PendlerInnen, die zur U3-Station Simmering oder einer der nachfolgenden Stationen unterwegs sind, sind von der Kurzparkzone betroffen. In unmittelbarer Nähe gibt es eine **Parkgarage** (Simmeringer Hauptstraße 171), wo auch Tages- und Monatskarten angeboten werden (Info: www.wipark.at).

Ohne Glyphosat geht's auch – auch für Sie

Die Stadtgemeinde Schwechat verzichtet auf den Einsatz des Herbizides (=Unkrautbekämpfungsmittel) Glyphosat, so wie viele anderen Gemeinden in Österreich – was sich auf die Natur positiv auswirkt.

Glyphosat wird aber auch im privaten Bereich zur Unkrautbekämpfung verwendet, es ist in vielen Herbiziden enthalten. Gerade in diesem Bereich gibt es einige effektive und umweltschonende Alternativen:

- Mechanische und technische Alternativen (Unkrautjäten, Fugenkratzer, Mulchschicht etc.)

- Thermische Alternativen (Heißwasser oder Heißschaum zum Abtöten unerwünschter Pflanzen)
- Biologisch-chemische Alternativen (biologisch-chemische Herbizide mit Pelargonensäure und Essigsäure).

Mit dem Einsatz dieser Mittel leisten Sie einen wertvollen Einsatz für die Natur und helfen mit, Schwechat endgültig Glyphosat-frei zu machen. Im Internet finden Sie zahlreiche Anregungen, unter anderem auf <https://glyphosat.greenpeace.at> oder www.naturimgarten.at

Pflichten der AnrainerInnen im Winter

Gemäß § 93 Abs.1 StVO haben die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an die Liegenschaftsgrenze angrenzt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen ist. Für weiter als drei Meter von der Liegenschaftsgrenze entfernt gelegene Gehsteige und Gehwege gilt dies nicht.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind die Eigentü-

merInnen von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Das trifft auf die meisten Wohnstraßen zu. Die gleiche Verpflichtung trifft die EigentümerInnen von Verkaufshütten.

Bei einem gemischten Geh- und Radweg ist lediglich der Wegrand in der Breite von einem Meter von den AnrainerInnen zu betreuen.

Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneehäufungen und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

NEUERÖFFNUNG:

ÄRZTEZENTRUM SCHWECHAT PRAXIS AM HAUPTPLATZ

www.aerztezentrum-schwechat.at

ORTHOPÄDISCHES ZENTRUM AM HAUPTPLATZ

Fachärzte für Orthopädie/Unfallchirurgie:

OA Dr. Johannes SAILER & OA Dr. Gerald WAGNER

ÄRZTEZENTRUM SCHWECHAT

FA für Haut- & Geschlechtskrankheiten:

Dr. Christian W. DIVIAK

FA für Unfallchirurgie:

Priv.-Doz. Dr. Lukas L. NEGRIN, MSc., PhD.

Physiotherapie:

Dieter SKUDNIG

Beratung, Coaching, Training, Supervision:

Manuela WEISS, MBA

Shiatsu & Kinesiologie:

Elisabeth REIGER

Sportmentaltraining & Humanenergetik:

Daniela WIRTH-RATAY

Informationen & Ordinationszeiten:

www.aerztezentrum-schwechat.at



Ärztzentrum Schwechat | Praxis am Hauptplatz
Hauptplatz 17/8, 2320 Schwechat

Tel.: 01/706 51 17 (-1 Ordination)

E-Mail: office@aerztezentrum-schwechat.at

PARTNERBETRIEB

www.mannsmmed.at

MANN\$MED

online
BANDAGIST
ONLINEBANDAGIST.AT

Wir bieten sämtliche Produkte aus folgenden Bereichen an:

Bandagen & Orthesen
Heilbehelfe
Inkontenzprodukte
Stomaversorgung

Krankenpflege
Venenstützstrümpfe
Blutzuckermessgeräte
Rollstühle/Rollmobile

Ab 01.10.2018 sind wir
mit neuer Geschäftsleitung
ganztags für Sie da!

Mannsmmed | Orthopädie, Bandagist, Gesundheitshaus
Onlinebandagist.at

Hauptplatz 8, 2320 Schwechat (Mo–Fr 8–18 | Sa 9–12)

Tel.: 01/706 51 17 (-2 Mannsmmed)

E-Mail: office@mannsmmed.at, office@onlinebandagist.at

Ausgabetermine der Weihnachtsgutscheine

- Montag, 26. November 2018
Buchstaben A – D
 - Dienstag, 27. November 2018
Buchstaben E – I
 - Mittwoch, 28. November 2018
Buchstaben J – N
 - Donnerstag, 29. Nov. 2018
Buchstaben O – S
 - Montag, 3. Dezember 2018
Buchstaben T – Z
- von 8:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14
- Dienstag, 27. November 2018
Seniorenklub Mannswörth
 - Mittwoch, 28. November 2018
Seniorenklub Rannersdorf
- jeweils in der Zeit von 13:30 bis 14:00 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung: Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaar-

re, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30% überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren durchgehend in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen! Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen.

Änderung der Betriebszeiten

Im Freizeitzentrum gelten ab sofort folgende Betriebszeiten:

Freibad: Saisonbeginn ist Montag nach Ende der Hallenbadsaison, Saisonende am 2. Sonntag im September

Hallenbad und Sauna: Saisonbeginn ist Dienstag nach Ende der Sommerbadsaison, Saisonende ist der 2. Sonntag im Mai (in der Sauna gilt nach diesem Tag noch eine dreiwöchige Übergangsfrist: Dienstag 14 bis 18 Uhr gemischt, Mittwoch 9 bis 15 Uhr Damen- und Herrensauna, Freitag 14 bis 18 Uhr Damen- und Herrensauna)

Eislaufplatz: Saisonbeginn ist der 1. Advent, Saisonende am 4. Sonntag im Februar

Die Öffnungszeiten wurden für folgende Tage geändert:

Hallenbad, Sauna, Eislaufplatz: Samstag von 9 bis 19 Uhr

Mobiler Häckseldienst

Der Abfallverband Schwechat führt ab Montag, 5. November in Schwechat wieder einen mobilen Häckseldienst durch.

Die Aktion ist kostenlos, es werden max. 20 Minuten Baum- und Strauchschnitt (keine Holzplatten, keine Wurzelstöcke) zerkleinert. Das Material am Straßenrand aufschichten, das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen.

Anmeldungen bis 30. Oktober beim Bürgerservice-Schalter im Rathaus oder im Internet auf der Seite <http://schwechat.abfallverband.at> -> Mobiler Häckseldienst -> Anmeldung

Vorsicht Dämmerungseinbrüche!

Durch die frühe Dämmerung in den Monaten Oktober bis März schlagen Täter zwischen 16 und 21 Uhr besonders häufig zu. In den Herbst- und Wintermonaten 2018 und 2019 werden deshalb von der Polizei zum fünften Mal in Folge gezielte Maßnahmen dagegen gesetzt. Darüber hinaus ist Prävention ein ganz wichtiger Faktor im Kampf gegen Dämmerungseinbrüche. Dazu einige Tipps:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.

- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 36 (Stadtleitstelle Schwechat) an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Hunde und Katzen richtig chippen

Beim Chippen von Katze und Hund wird dem Tier ein kleiner Mikrochip unter der Haut eingesetzt. Der Mikrochip enthält eine Nummer, die mithilfe eines Lesegeräts ausgelesen werden kann.

Diese Nummer muss unbedingt auch innerhalb eines

Monats im Internet registriert werden. Das macht im Normalfall der Tierarzt. Wenn Ihr Hund oder Ihre Katze von eine/r VorbesitzerIn (z.B. Tierheim) schon gechippt ist, müssen Sie die Registrierung ändern! Registrierung: <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>



Foto: Stephan Czuratits

Feste

■ Fr, 9. bis Sa, 10. November, Multiversum Schwechat: **Schattenwelt Festival**

Das #Schattenwelt-Festival – Österreichs größtes Gothic & Dark Electro Festival – geht 2018 in die 4. Runde! Am 9. und 10. November erwarten Euch bis zu 20 Live-Acts inkl. zwei DJ Floors, shopping Zone, #Met & #Absinth Bar und mehr!



Information

■ Mo, 29. Oktober, 19 Uhr, Theater Forum Schwechat, Ehrenbrunnengasse 24: **Grenzen/los – ein Dialog**, 13. Dr. Franz Slawik-Symposium

• **Dialogpartner:** Erika Pluhar, Schauspielerin, Sängerin, Schriftstellerin und Lutz Köllner, Risikopädagoge, Risflecting-Trainer

• **Moderation:** Mag.^a Manuela Seidl, Leitung Theater Forum, Schauspielerin

• **Eröffnung:** Bgm. Karin Baier „Grenzen/los“ ist ein moderierter Dialog zwischen Menschen, die aufgrund der unterschiedlichen Lebenswelten über ihre Erfahrungen mit persönlichen und räumlichen Grenzen bzw. Grenzenlosigkeiten sprechen, aber auch darüber, warum das Wissen über die Vergangenheit entscheidend für die Gestaltung der Zukunft ist.



■ Mi, 31. Oktober und 28. November, 17 Uhr, PSD - Wienerstraße 1/6, 2320 Schwechat: **Angehörigengruppe von Men-**

schen mit psychischen Erkrankungen

Die Gruppe bietet Angehörigen von Menschen mit psychischer Erkrankung (Eltern, erwachsene Kinder, Geschwister, Partner_innen, Freund_innen) die Möglichkeit, sich in einer professionell angeleiteten Gruppe, über ihre Erlebnisse und Schwierigkeiten im Umgang mit der Krankheit auszutauschen.

Nähere Infos: www.psz.co.at/beratung-behandlung/psd/psd-schwechat/

■ jew. Di, 6. November, 4. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 11: **Bildungs- und Berufsberatung**

Infos und Terminvereinbarung unter 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu bei Frau Christa Sieder. Ein weiterer Service für alle, die Informationen zum Thema Bildung und Beruf suchen, ist die Online-Beratung. Geschulte Beraterinnen bearbeiten Ihre Anfragen. Dieser Service ist ebenfalls persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral. Sie können dabei völlig anonym bleiben.

Mehr dazu auf www.bildungsberatung-online.at Projekt Bildungsberatung NÖ www.bildungsberatung-noe.at

■ Do, 8. November, 14.30 Uhr, Restaurant Goldene Kette: **Referat zum Thema Stolperfalle Mensch**

Organisiert vom Seniorenbund Schwechat

■ Do, 8. November, 16 Uhr und Do, 6. Dezember, 13 Uhr Rathaus, Festsaal: **Gemeinderatssitzung**

Die Tagesordnung der bevorstehenden und die Protokolle der vergangenen Sitzungen finden Sie auf www.schwechat.gv.at

Kinder

■ So, 16., 16 Uhr, Sa. 22., 17 Uhr, So, 23. 16 Uhr und Mo, 24. Dezember 10.30 und 15 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Rumpelstilzchen**

Ein Märchen, das zeigt, dass man bei der Wahrheit bleiben sollte und

was die wirklich wertvollen Dinge im Leben sind. „Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hole ich mir der Königin ihr Kind; ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“



■ Sa, 20. Oktober, 10 Uhr, Neukettenhofer Straße 2-8: **Kindermentaltraining im ClubA.**

Nähere Informationen und Anmeldung unter ruschko-mentaltraining.at

Kultur

■ Fr, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Gasthaus Steiner, Kammsetzergasse 33: **Ein Abend für Seele und Bauch** – Livia Klingl liest im Gasthaus Steiner

Ein Riss geht durch das Land. Auf der einen Seite stehen jene, die für mehr Miteinander, mehr Solidarität, mehr Offenheit eintreten. Auf der anderen jene, die zurück möchten in die „gute, alte Zeit“, als es noch keine Globalisierung gab, keine Flüchtlinge und keine Angst vor sozialem Abstieg. Die Bruchlinien gehen quer durch die Familien, sogar Freundschaften zerbrechen daran. Warum ist heute eine aggressionslose Kommunikation

darüber kaum mehr möglich? Warum werden Flüchtlinge zum Sündenbock gestempelt für alles, was schief läuft in diesem Land?

Infos zur Autorin: Livia Klingl, * 1956 in Wien, ist eine österreichische Journalistin und Publizistin.

■ Sa, 20., Di, 23., Do, 25., So, 28., Di, 30 Oktober, Do, 1. und Fr., 2. November, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: Theaterwerkstatt Schwechat – **Die verkaufte Großmutter**

Mit Gabriele Herbsthofer, Christine Neubauer, Esther Potesil, Margari-ta Prammer, Conny Schachlhuber, Günter Eberl, Andreas Herbsthofer und Christoph Schmelzinger

Warum der Haslinger die Oma gekauft hat und was der Lois mit der Ev vom Haslinger will, was der Knecht Martl verbirgt und warum aus der hantigen Nanni ein sanftes Lamm wird, erfahren Sie in Anton Hamiks Klassiker, der in neuem Gewand und Version von der Theaterwerkstatt Schwechat aufgeführt wird.



■ jed. Do (außer wenn Feiertag oder schulfrei), 20 Uhr, Felmayer Himmel: **Jazz Session** Jeder, der ein Instrument mit-

Bunte Vibrationen

von einem Nebeneinander zu einem Miteinander

Dienstag, den 6. November findet ein Fest der Sinne in der Pfarre Schwechat statt.

Der Verein Blickkontakt lädt dazu ein,
 ... der Welt der Sehbehinderten im kreativen Workshop näher zu kommen (ab 16h)
 ... die kulinarische Erfahrung mit Wein und Speisen aus Bulgarien zu erweitern (ab 18:30h)
 ... Musik des bulgarischer Blindenchors Akad. P. Staynov und von Tabita zu genießen (ab 19:30h)

Darf es etwas „mehr“ Kontakt sein? Gerne!

VEREIN BLICKKONTAKT
<http://www.blickkontakt.or.at>
bildung@blickkontakt.or.at

TERMINE

bringt, ist eingeladen mitzuspielen. Verstärker, E-Bass, Mikrofone, E-Piano, Schlagzeug etc. sind vorhanden. Als Notenmaterial steht für die Musiker unser Buch „222 Golden Standards“ zur Verfügung.

■ So, 21. Oktober, 14 bis 18 Uhr
Wallhofturm Rannersdorf: **Tag des offenen Ateliers**

■ Di, 6. November, 16 Uhr, Pfarre Schwechat, Hauptplatz 5: **Bunte Vibrationen: Von einem Nebeneinander zu einem Miteinander**
Ein Fest der Sinne findet in der Pfarre Schwechat statt. Der Verein Blickkontakt lädt dazu ein (siehe Seite 13).

Darf es etwas „mehr“ Kontakt sein? Gerne! Verein Blickkontakt:
www.blickkontakt.or.at
bildung@blickkontakt.or.at

■ Di, 6. bis Fr, 9. November, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Thomas Franz Riegler – Jo eh!**
Die charmante Art der widerwilligen Zustimmung, von und mit

Thomas Franz Riegler.
Was beim Essen die Fertipizza ist in heiklen oder unerwünschten Gesprächen das „Jo eh!“. Es stellt einen nicht wirklich zufrieden, aber der Hunger auf mehr ist vorerst gestillt.

„Du könntest wirklich mal wieder etwas abnehmen!“ – Jo eh!

„Hast schon gehört, jetzt verbietens das Rauchverbot!“ – Jo eh!

„Und de Wochn zaht sich scho wieda!“ ...



Bild: Volker Weibold

■ Do, 8. November, 20 Uhr, Fel-mayer Himmel: **10 Jahre Jazz Session Schwechat.**

Am 8. November feiern wir mit einem großen Geburtstagsfest das 10jährige Bestehen. Einige Formationen, die durch die Session ent-

standen sind, darunter die Big Band A Bigger Band, werden ein paar Songs zum Besten geben, aber natürlich steht auch an diesem Tag das gemeinsame „Jammen“ im Mittelpunkt. Wegen dieses Höhepunkts verlängern wir an diesem Tag bis 24 Uhr.

Die Jazz Cats freuen sich auf das gemeinsame Feiern!

■ Fr, 9. November, 19 Uhr (Vernissage), bis So, 11. November, 9 bis 20 Uhr, Pfarre Schwechat, Hauptplatz 5: Ausstellung „**Der Spiegel der Welt**“

Thema: Ich bin ein Spiegel der Welt. Was sehe ich, was nehme ich wahr; ... „Die Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ (Pablo Picasso)

Acrylbilder, Ölbilder, Skulpturen (Holz-Collagen) und Fotografien

Vortrag, Workshop, Führungen am Sa und So Vormittag und Nachmittag

■ Sa, 10. November, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **SMS Allstars – Charity Abend der**

offenen Tür – Mit dem Schwechater Musikerstammtisch Erleben Sie großartige Musik, genießen Sie Speis und Trank, zahlen Sie mit freier Spende. Im Anschluss landet Ihr Geld bei Familien in der Region, die unsere Hilfe dringend brauchen. Alle Personen, die an diesem Abend mitmachen, stellen ihren Arbeitseinsatz in den Dienst der guten Sache. Dafür möchten wir uns jetzt schon bedanken!



■ Mo, 12. November, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Science Busters – Gluten Tag**; Vorpremiere! Von und mit Helmut Jungwirth, Martin Puntigam, Peter Weinberger und Gästen. *Gluten hat Jahrmillionen als*

BÄUME, HECKEN, STRÄUCHER
Bitte schauen wir miteinander darauf, dass Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, zu entfernen sind.

Miteinander in **SCHWECHAT**
www.schwechat.gv.at

unscheinbares Klebereiweiß friedlich vor sich hingelebt. Aber seit kurzem hat es die Arschkarte von Glutamat volley übernommen. Aber warum?

■ Do, 22., Fr, 23., Mi, 28. bis Fr, 30. November, Sa, 1. und Mi, 5. bis Fr, 7. Dezember, 20 Uhr; Theater Forum Schwechat: **Migraaaanten!** Rumänische Tragikomödie von Matei Visniec. Ein Stück mit fünf bis sechs SchauspielernInnen!

„Migraaaanten!“ ist eine schwarze Komödie über eine der schlimmsten Tragödien unserer Zeit. Sie kommen aus Pakistan, Afghanistan, Somalia, Eritrea, Syrien, Libyen, Mali, Algerien, Marokko, Haiti, dem Irak und aus vielen anderen Orten, an denen das Leben nicht mehr mit der Idee einer Zukunft vereinbar ist.

■ So, 25. November, 11 Uhr bis 13 Uhr, Rathaus/Festsaal: „**Anything goes**“ – Jazz-Popkonzert „Anything goes“ Jazz-Popkonzert der LehrerInnen der Joseph Eybler Musikschule Schwechat

Am So, 25. November wird im Festsaal des Schwechater Rathauses wieder ein swingendes Konzert im Rahmen einer Matinee präsentiert. Die Jazz und Popabteilung der hiesigen Musikschule ist diesmal an der Reihe. Bekanntes, aber auch neues, Standards, aber auch Schräges – für jeden Musikliebhaber dieser Stilrichtung wird etwas dabei sein. Die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule freuen sich schon auf ihr Kommen.



■ So, 2., 17 Uhr, und Mo, 3. Dezember, 20 Uhr, Scheune Felmayr, Neukettenhofer Str. 2-8/1: „**Das war 2018! ... ein Jahr im Rückspiegel**“ – Kabarett mit Verena Scheitz, Gerald Fleischhacker, Leo Lukas, Gebrüder Moped, Guido Tartarotti; Erstaufführung

in Schwechat
Eine Veranstaltung im Rahmen des Schwechater Kulturbaukasten, Einzelkarten erhältlich unter 01/701 08 - 233 oder 284.

■ Sa, 8. Dezember, 20 Uhr, Multiversum Schwechat: **Die Kernölmazonen – Kugel & Keks**
Alle Jahre wieder werden Caro und Gudrun als Kugel und Keks wiedergeboren und landen auf der Erde. Doch in diesem Jahr meint es das Schicksal gar nicht gut mit ihnen. Statt in einer kessen Männer-WG zu landen, finden sich die beiden in der Wohnung eines frisch verliebten und dauerverschmusten Pärchens wieder. Deshalb beschließen sie zu fliehen und einen Ort aufzusuchen, an dem es so richtig wild zugehen soll: Eine Weihnachtsfeier!

Bild: © Julia Wesely



■ Mo, 10. Dezember, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Science Busters – Küsse und Vögel**; Vorpremiere! Von und mit Elisabeth Oberzaucher, Martin Moder, Martin Puntigam und Gästen
Impfen ist notwendig und gar nicht kompliziert. Wer etwas anderes behauptet, hat keine Ahnung oder ein einschlägiges Geschäftsinteresse. Manche Menschen fürchten sich aber vor der Spritzenadel und fallen in Ohnmacht. Das kann man natürlich für erstklassige YouTube-Videos nutzen, um sich einen schönen Urlaub zu finanzieren. Anderen geht das Geimpfte auf, wenn sie sog. Impfskeptikern zuhören müssen.

Der ganze Saal macht die Grip-pewelle – Olé!

■ Di, 11. Dezember, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **The Real Holy Boys – Weana Weihnocht**; von und mit The Real Holy Boys (Toni Matosic & Pete Art)
Es gibt in Österreich kaum ein anderes Duo, das professionelle

Live-Musik und spontane Comedy regelmäßig so in Einklang bringt. Ihre Konzertevents verzaubern das Publikum regelmäßig und garantieren Unterhaltung vom Feinsten, egal wie groß die Bühne oder der Saal auch sind.

Infos: www.holyboys.com



Bild: Sonja Tippelt

Märkte

■ Sa, 3. November, 1. Dezember, 6.30 bis 12 Uhr, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23: **Kellerflohmarkt**

Jeden ersten Sa im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt. Unabhängig vom Wetter kann man hier gemütlich stöbern in den gut sortierten Angeboten und für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

Religion

■ Do, 25. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche Schwechat, Hauptplatz: **Auferstehungsmesse 2018**

Für die verstorbenen Klienten des Hilfswerks Schwechat wird mit den Hinterbliebenen die Messe gefeiert. Anschließend gibt es eine Agape im Pfarrclub.

Sonstiges

■ jew. Di, 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember, 18.45 bis 19.45 Uhr, Rußfabrik-gasse 3-5: **Entspannung nach Jacobson**

Bei der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson handelt es sich um ein Entspannungsverfahren, bei dem Muskelgruppen bewusst an- und entspannt werden, um im gesamten Körper eine Tiefenentspannung auszulösen. Diese Methode hat direkten Einfluss auf unseren Körper.

■ Jew. Di, 6. November und 4. Dezember, 9 Uhr bis 10.30, AK Schwechat: **Kostenlose Behindertenberatung**

Kostenlose Behindertenberatung AK Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock KOBV, der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z.

■ Jew. Do, 8. November und 13. Dezember, 18 Uhr bis 20 Uhr, Kaffeehaus Lodge, Mannswörther Str. 114: **Gesundheitsabend**

Jeden zweiten Do im Monat trifft sich das Team von „Wir für dich-Fit4Life“, wo wir Trainerinnen aus dem Bereichen Bachblüten, Ernährung, Mentaltraining, Achtsamkeit, Naturkosmetik, Coaching gemeinsam mit „Jedermann/Jederafrau“ zu bestimmten Themen einen netten Abend verbringen möchten. www.wirfuerdich-fit4life.at

■ Do, 8. November, 18.30, Bücherei Schwechat: **Vortrag: Sei achtsam mit dir selbst!**

„Nimm die Achtsamkeit in deinem Alltag mit und du wirst vieles anders sehen“ ... über all diese Dinge freu ich mich mit dir am 8. November zu plaudern. Für den Vortrag wird ein Dana erbeten. Dana ist eine Bezahlung nach eigenem Ermessen.

■ Do, 15. November, 11:45 bis 16 Uhr, Steinhof: **Exkursion des Seniorenbunds**

Exkursion zur Otto Wagner Kirche am Steinhof

■ Di, 27. November, 10.30 bis 14 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr, Rathaus (Festsaal): **Blutspenden im Rathaus**

Es findet im Festsaal des Rathauses Schwechat eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz statt.



Bild: Rotes Kreuz

Sport

■ jew. Mo, 22. und 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November, 7., 14. November, 14.30 Uhr, Neukettenhoferstraße 2-8, Saal 2; **CLUBA. Fit nach der Geburt**
Gezielte und fein dosierte Beckenboden-, Bauchmuskel- und Wirbelsäulengymnastik ab der 6. Woche nach der Geburt. Auch dein Kind ist willkommen im Kurs! Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Kursdauer: 60 Minuten
Infos: www.cluba.at

■ jew. Mo, 22. und 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November, 3., 10., 17. Dezember, 16:45 Uhr, Neukettenhoferstraße 2-8, Felmayer-Saal 2; **CLUBA. Schwangeren-Yoga**

Dieser Kurs hilft, Spannungen zu lösen und bereitet den Körper der Mutter und das Baby auf die Geburt vor. Der Einstieg in diesen Kurs ist jederzeit möglich!

Kursdauer: 70 Minuten
Infos: www.cluba.at

■ jew. Di, 23. und 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November, 4., 11., 18. Dezember, 18 Uhr, Multiversum Schwechat: **Rücken-Werkstatt, dein Faszienpilates**

In kleiner Gruppe (max. 7–12 Teilnehmer) trainierst du als Anfänger oder Fortgeschrittener in persönlicher Atmosphäre mit dem eigenen Körpergewicht auf der Matte. Hilfsmittel wie Bänder, Bälle und Rollen werden unterstützend eingesetzt, um nachhaltige Trainingsimpulse und -erfolge zu erzielen.

www.elite-personaltrainer.at

■ Di, 23. Oktober, 19 Uhr, Multiversum: **Faszien-Schule mit Multi Pilates**

In kleiner Gruppe trainierst du als Anfänger oder Fortgeschrittener in persönlicher Atmosphäre mit dem eigenen Körpergewicht auf der Matte. Hilfsmittel wie Bänder, Bälle und Rollen werden unterstützend eingesetzt, um nachhaltige Trainingsimpulse und Erfolge zu erzielen.

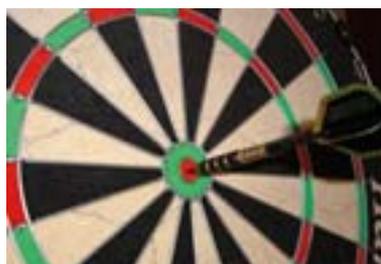
■ jew. Mi, 24. und 31. Oktober, 7., 14., 21., 28. November, 5., 12. Dezember, 19 Uhr, Multiversum

Schwechat: **Cardio Kickboxen**
Hier stehen alle Kampfsport Techniken aus den klassischen Kickboxen, Thaiboxen und Taekwondo im Vordergrund.

Startet in die nächste Trainings-saison im „Sabafit Gym“ ab dem 10. Jänner 2018.

www.elite-personaltrainer.at

■ Fr, 2. November bis So, 4. November, Multiversum: **PDC Darts World Series Final 2018**
Tickets ausschließlich erhältlich unter: www.pdc-europe.tv/tournaments/european-events-2018/world-series-of-darts-finals-2018/ Das Multiversum führt keinen Kartenverkauf durch!



■ Fr, 16. November, 8 Uhr bis So, 18. November 22.30, Multiversum: **Austrian Open Championships 2018**

Auch 2018 werden in Wien-Schwechat Weltmeister gekürt: Am Sa, den 17. November 2018 wird um den Weltmeistertitel in den Standard-Tänzen gekämpft.

■ Sa, 24. November, 10 Uhr, Multiversum Schwechat: **Österreichische Cheerleadermeisterschaft**

Weitere Informationen folgen unter www.cheerleader-meisterschaft.at



■ Mi, 5. Dezember, 18 Uhr, Multiversum Schwechat, Möhringgasse 2-4: **25. Jugendgala**

Eine bunte Sport- & Bewegungsshow, zusammengestellt von den Schwechater Schulen und Sportvereinen!

Weihnachten und Punsch

■ Fr, 23. November, 15 Uhr bis 23 Uhr, Mannswörth beim Dorfplatz: **Höllennacht 2018** (Perchten Spektakel)

Wir, der Perchtenverein Dark Night Devils, veranstalten die 2. Höllennacht, dass große Perchten-Spektakel in Mannswörth!

■ Sa, 24. November, 16 Uhr, Rannersdorf, Rothbachgasse: **Adventpunsch**

Der Siedlerverein Rannersdorf lädt zum Adventpunsch unter dem Motto „Voreinstimmung in den Advent“ herzlich ein.

■ Sa, 24. und So, 25. November, ab 15 Uhr: **Punsch am Berg**

Als kleine Einstimmung auf das Weihnachtsfest laden wir zu zwei gemütlichen Nachmittagen mit Punsch, Neukettenhofer Bier, Ofenkartoffel, Langos und Lagerfeuer auf den höchsten Punkt unserer schönen Stadt. Das Team der Fam. Kluger freut sich auf Ihren Besuch.



Bild: Jitka Erbenová

■ Di, 27. November, ab 15 Uhr: **Punschstand im Garten des Seniorenzentrums**

Beim Punschstand im Garten des Seniorenzentrum werden wieder hausgemachter Punsch und diverse Köstlichkeiten angeboten! Die Einnahmen gehen wieder an die CliniClowns.

■ Mi, 28. und Do, 29. November, 14.30 Uhr: **Advent im Seniorenzentrum**

Musik mit der Akkordeongruppe Schwechat und Paul Toth, ein kleiner Adventmarkt mit selbstgemachten Geschenken und Punsch – an zwei Nachmittagen kann man sich im Seniorenzentrums auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Die Einnahmen gehen wieder an die CliniClowns.

■ Do, 29. November, 14.30 bis 20 Uhr, Zirkelweg: **Adventfeier des Seniorenbundes**

Adventfeier mit Pfarrer Werner Pirkner

■ Fr, 30. November ab 17 Uhr und Sa, 1. Dezember, 15 Uhr, Siedlervereinshaus, Ecke Andromedaweg-Luchsweg: **Glühwein**
Der Siedlerverein lädt Sie dazu herzlichst ein!

■ So, 2. Dezember, 16 Uhr, Felmayer Himmel, Neukettenhofer Str. 2-8/1: **Adventkonzert des Zithervereins**

„Advent anno dazumal“ mit dem Schwechater Zitherverein in Felmayers Gastwirtschaft im Himmel.

■ Do, 6. Dezember, 15 Uhr bis 18 Uhr, vor dem Hort Rannersdorf: **Punschstand Elternverein Volksschule Rannersdorf**

■ Sa, 8. Dezember, Hof der FF Mannswörth: **Christbaumverkauf der Blasmusik Mannswörth**
Suchen Sie ihren Wunsch-Christbaum aus dem Waldviertel bei uns aus, und wir liefern ihn in Mannswörth und Raum Schwechat gratis.

■ Sa, 8. und So, 9. Dezember, 14 Uhr bis 20 Uhr, Rathaus: **Adventmarkt**

Siehe Ankündigung auf Seite 2

■ So, 16. Dezember, 15 Uhr; Pfarrkirche Mannswörth: **Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**

■ Mo, 17. Dezember, 16 Uhr, Punschhütte Werner im EKZ: **Punschtrinken mit dem Seniorenbund**

Geselliges Punschtrinken

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende Februar 2019) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 23. November 2018 eintragen.

Kernölamazonen

Schwechat feiert Weihnachten

Alle Jahre wieder werden Caro und Gudrun als Kugel und Keks wiedergeboren und landen auf der Erde. Doch in diesem Jahr meint es das Schicksal gar nicht gut mit ihnen. Statt in einer kesen Männer-WG zu landen, finden sich die beiden in der Wohnung eines frisch verliebten und dauer-schmusenden Pärchens wieder. Deshalb beschließen sie zu fliehen und einen Ort aufzusuchen, an dem es so richtig wild zugehen

soll: Eine Weihnachtsfeier! So ziehen Kugel und Keks los. Die Hoffnung ist groß. Werden die beiden ihr Glück für ihre Stille Nacht finden?

Am 8. Dezember um 20.00 Uhr findet im Multiversum die Weihnachtsvorstellung „Kugel und Keks“ des beliebten Kabarettduos statt. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten unter www.oeticket.com, sowie bei allen Oeticket Vorverkaufsstellen

Programm-Vorschau

KULTUR

09.-10.11.2018

Schattenwelt Festival

08.12.2018

Kernölamazonen

„Schwechat feiert

Weihnachten – Kugel & Keks“

09.01.2019

Neujahrskonzert

der NÖ Tonkünstler

16.-18.11.2018

Austrian Open

Championships 2018

– TanzSport

24.11.2018

Österreichische

Cheerleader

Meisterschaften

05.12.2018

25. Schwechater Jugendgala

SPORT

02.-04.11.2018

World Series Final 2018 – Darts

SONSTIGES

Weight Watchers

– jeden Dienstag um 19 Uhr

Nähere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.multiversum-schwechat.at

Alle Infos auch unter www.multiversum-schwechat.at



Sportliches Herbstprogramm

Im November und Dezember freuen wir uns darauf, unserem Publikum einige Sporthighlights präsentieren zu dürfen. Das World Series of Darts Final der PDC und

die Austrian Open Championships im TanzSport sind nur zwei Großveranstaltungen, die in den nächsten Wochen in unserem Haus ausgetragen werden.

FIT in den HERBST

Sport hilft, Ihren Körper bei Regen, Schnee und Kälte gesund zu erhalten

Langsam werden die heißen Sommertage weniger, die Sonne macht sich immer rarer und der bunte Herbst nimmt Einzug in unser Land.

So schön die Farbenpracht der im Herbst herabfallenden Blätter ist, sind wir doch gerade dann anfälliger für Krankheiten, da durch die Witterung unser Immunsystem

teilweise angeschlagen ist. Deshalb gilt es, den Körper fit und gesund zu halten.

Damit Sie gesund bleiben, ist es natürlich von großer Bedeutung, auf eine ausreichende Ernährung und die Schlafgewohnheiten zu achten, aber vor allem SPORT zu treiben! Dem Immunsystem geht es letztlich nur dann gut, wenn sich der gesamte Kontext in

Balance befindet.

Regen, Schnee, Kälte und Dunkelheit sind ab jetzt keine Ausrede mehr, denn Sie können bei uns im Multiversum Fitness Ihr tägliches Training in harmonischer, moderner Trainingsumgebung unter der Anleitung kompetenter Trainer, sowie Leistungssportler, absolvieren!

Kursangebot im Multiversum Fitness:

- **D.A.Y. Dance-Act-Yoga und Tanzkurse** bei Michaela Illetschko
+43699 195 654 68
mail@d-a-y.at
www.d-a-y.at
- **Hula Tanz aus Hawaii** mit Martina Lokelani Hudecsek
+43676 5258186
info@hula-martina.at
www.hula-martina.at
- **PreKanga und Kanga Burn Kurs** mit Iris Winklhofer
+43650 8138249,
iris@kangatraining.at
www.kangatraining.at
- **Rücken Werkstatt, Faszien Schule und Cardio Kickboxen** mit Sabina Breitenfelder
+43664 1842695,
office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at
- **Tai Chi, Chi Gong und Schwert Tai Chi Kurse** mit Thomas Hudecsek
+43677 624 125 00
info@taichi-schule.at
www.taichi-schule.at



Wenn auch Sie bei uns in einer netten, aber sportlichen und motivierten Atmosphäre trainieren wollen, dann probieren Sie es mit einem gratis Schnuppertraining.

- ausgebildetes Trainerteam
- medizinisches Gesundheitstraining
- leistungsorientiertes Training
- Seniorenfit 60+/70+/80+/90+
- Trainingsplanung von Sportwissenschaftlern
- Personaltraining mit Sportwissenschaftler und Leistungssportler (Olympioniken)
- moderne Trainingsgeräte und Trainingsräumlichkeiten
- gratis Parkmöglichkeit in der Tiefgarage (2 Stunden)

Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat (2.Stock)
Kontakt: 01/ 70107-500 oder fitness@mvs.w.at

Zahlreiche Kunstwerke, die Schwechats Stadtbild prägen, stammen von ihm. Über viele Jahrzehnte hinweg hat er das gesellschaftliche Leben der Stadt mit seiner Kunst und seinem Engagement bereichert. Karl Martin Sukopp wird 90 und daher dürfen wir hier einen Überblick über sein Wirken und Werk für Schwechat bringen.

Die frühen Jahre

1928 wurde Sukopp in Mannersdorf am Leithagebirge geboren. Im Jahr 1943 begann er eine Lehre als technischer Zeichner bei den Heinkel-Flugzeugwerken. Infolge der Kriegereignisse geriet er in russische Kriegsgefangenschaft, aus der er im November 1945 heimkehrte.

Die Zeit nach seiner Rückkehr nach Mannersdorf nutzte er, um seine Schulkenntnisse zu ergänzen und um sich im Zeichnen und Malen auszudrücken. Von 1947 bis 1951 besuchte er die Grafische Lehr- und Versuchsanstalt. Sein Studium finanzierte sich Karl Martin Sukopp durch die Arbeit als Dachdecker und Hilfsarbeiter am Bau. Im Oktober 1951 wechselte er an die Akademie für angewandte Kunst. Eine erste Ausstellung seiner Kunstwerke war im selben Jahr in der Klein-Schwechater Kirche zu sehen.

Erste Arbeiten in Schwechat

1953 heiratete Sukopp Margaretha Meidl. Auch im Familienleben der Sukopps spielt Kunst eine Rolle: Seine Kinder sind ebenso kreativ bzw. künstlerisch tätig.

Zum ersten Auftraggeber in Schwechat wurde die Firma Franz Eitler, für die Sukopp 1954 ein Sgraffito schaffte. 1956 bis 1957 arbeitete Karl Martin Sukopp an seinem ersten großen Mosaik für die Wohnhausanlage der Stadtgemeinde am Kellerberg. 1958 entstanden die Wandmalerei im Vorraum und das Mosaik an der Außenfassade des Europakindergartens in Schwechat.

1960 nahm Karl Martin Sukopp seine Arbeit am Relief für die Außenseite der Körnerhalle auf, das heute in der neuen Wohnhausanlage wieder angebracht wurde. 1963 erhielt er vom Schwechater Pfarrer Helmut Blasche den Auftrag zur Errichtung eines Steinaltars und einer vierflügeligen, vergoldeten Holzkrippe in der Rosalienkapelle der St. Jakobskirche.



Karl Martin Sukopp bei einer seiner ersten Arbeiten in für Schwechat.

Ein Ausnahmekünstler

Karl Martin Sukopp wird 90 Jahre

Auseinandersetzung mit Krieg und Faschismus

In zahlreichen seiner Werke setzte sich Karl Martin Sukopp mit Krieg und Faschismus auseinander. So entstand 1964 bis 1966 die Figur „Vietkong“, die heute im Nachbarbezirk Simmering steht. 1965 begann Karl Martin Sukopp mit seinen Entwürfen für das Mahnmal, das den Opfern der Kriege und des Faschismus gewidmet ist und am Schwechater Waldfriedhof aufgestellt wurde. In den 1960er Jahren entstand auch die erste Version des Brunnen am Hauptplatz.

In den 1970er Jahren gestaltete Sukopp unter anderem das neu renovierte Schloss Rothmühle mit. Dazu fertigte er drei sakrale Holzreliefs und ein Bleiglasfenster, die sich in der ehemaligen Schlosskapelle befinden. Bei den Werkstätten der Bundestheater wirkte er als Bühnenbildhauer.

„Nur einen Sommer“

In den 1980er Jahren gestaltete er auf Anregung Kardinal Königs die Flughafenkapelle. Im selben Jahr wurde die sieben Meter

hohe Steinskulptur vor dem Stadion Rannersdorf („Die fünf Sinne“) aufgestellt.

1990 entwarf Karl Martin Sukopp drei Masken für die Gestaltung der Fassade des Theater Forum Schwechat. Für den Platz vor dem erweiterten und neu gestalteten Rathaus in Schwechat arbeitete er ab 1997 an der über 4,70 Meter hohen Granitgruppe, die das Schwechater Stadtwappen darstellt.

2008 bis 2009 arbeitete Karl Martin Sukopp am Kunstband „Franz Slawik + Karl Martin Sukopp. Nur einen Sommer. Erzählung + Grafik“, der 2009 im Schwechater Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Nationale wie internationale Galerien

Seine Ausstellungen führten ihn in nationale wie internationale Galerien – regelmäßig stellt Karl Martin Sukopp auch in Mannersdorf am Leithagebirge aus, zuletzt zusammen mit seinem Sohn Paul Otto Sukopp bei der Jubiläumsausstellung im vergangenen September. Ebenso war und ist Schwechat natürlich die Wirkstätte des Künstlers, wo sich auch sein Atelier befindet.



Bgm. Karin Baier und STR DI Simon Jahn besichtigen die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Umbauphase – hier am Zirkelweg, wo die Stadt eine Tagesbetreuungsstätte mit eigenem pädagogischen Konzept einrichtete.

Kinderbetreuung

Umfangreiche Um- und Ausbaurbeiten

Es tut sich was in Sachen Kinderbetreuung in Schwechat: Wie bei der Pressekonzferenz „Wir bauen an der Zukunft unserer Kinder“ angekündigt, hat der Um- und Ausbau der Betreuungseinrichtungen während der Sommermonate begonnen. Das betrifft sowohl bauliche Maßnahmen als auch pädagogische Konzepte. Und: Es ist der Beginn einer Entwicklung, die einen nachhaltigen Ausbau von Betreuungs- und Schuleinrichtungen vorsieht.

Startschuss im Sommer

Mit den Umbauarbeiten wurde gleich nach Schulende begonnen, damit zu Schulbeginn 2018 der Betrieb störungsfrei ablaufen konnte.

In der Containeranlage Frauenfeld wurden aufgrund der hohen Nachfrage eine Kindergarten- und eine Hortgruppe neu installiert.

Die Leitungsfunktionen für diese Gruppen übernehmen die beiden Leitungen vor Ort. Die Tagesbetreuungseinrichtung (vorm. Kinderkrippe) in der Mischeckgasse wurde während der Sommermonate saniert, der Betrieb ist jetzt wieder uneingeschränkt möglich – und das bei einem neuen pädagogischen Konzept: Dabei steht die Begleitung der Kinder in eine neue Welt im Mittelpunkt.

Der Pfarrkindergarten wurde von der Gemeinde übernommen. Während der Sommermonate wurden beide Gruppen saniert, die Leitung übernahm Marion Alexander mit einem neuen pädagogischen Team. Es wurden zwei alterserweiterte Gruppen für 15 Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren eingerichtet. Ein entsprechendes sozialpädagogisches Konzept wurde erstellt, um allen Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Altersgruppen gerecht zu werden. Der

Fokus liegt auf einer lebensweltorientierten und ganzheitlichen Förderung und Betreuung. Die Tarife und Öffnungszeiten sind jenen der Kinderkrippen angepasst.

In der Volksschule Schwechat fanden die Adaptierung einer Räumlichkeit zu einem Werkraum und die Umgestaltung eines bisherigen Wohnraumes zu einer Klasse statt.

Neubau in Mannswörth und Schwechat

In seiner September-Sitzung gab der Schwechater Gemeinderat den Startschuss für den Ausbau des Kindergartens Mannswörth. Bis 2020 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann werden das Bestandgebäude saniert und ein Zubau errichtet sein. In diesem Zubau wird je nach Bedarf eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder zwischen 1,5 bis 6 Jahren für 15 Kinder oder eine Kindergartengruppe für 25 Kinder untergebracht.

In Schwechat wird – wie berichtet – eine neue Volksschule errichtet. Eine Ausstellung der Entwürfe fand Mitte Oktober im Rathaus statt. Für diese Schule ist eine ganztägige Schulform vorgesehen. Es wird Möglichkeiten der verschränkten Form – Abwechslung von Freizeit und Unterricht – geben. Dieses Modell wird beginnend mit der ersten Schulstufe angeboten. Dazu besteht die Möglichkeit der getrennten Form. Die schulische Nachmittagsbetreuung folgt auf den Unterricht und findet in der Schule statt. Auch die Abholung der Kinder nach dem Unterricht ist möglich.

Durch dieses Konzept ist die Vielfalt aller Lebensumstände abgedeckt. Die Inbetriebnahme der Schule ist für das Schuljahr 2020/2021 vorgesehen.

Neue Einrichtungen

Schwechat wächst und damit muss auch die Infrastruktur mithalten. Auf den Brauereigründen entstehen zahlreiche neue Wohnungen, die vor allem von jungen Familien genutzt werden. Es wird deshalb mit Wohnbaugenossenschaften zusammengearbeitet, um Räumlichkeiten für Kinderbetreuungseinrichtungen zu sichern. So ist für dieses Gebiet ein viergruppiger Kindergarten vorgesehen, entsprechende Verhandlungen laufen.

Wenn der Himmel voller Geigen hängt ...“ – „Voller Geigen“ ist zu wenig. Da gehören auch noch ein Schlagzeug dazu, verschiedene Blas-, Saiten- und Tasteninstrumente und natürlich gute Stimmen. Wenn das alles beisammen ist, dann ist wieder Jazz Session. Die findet tatsächlich im Himmel statt, einer Location im Felmayergarten.

Und diese Schwechater Institution wird kommenden November zehn Jahre alt.

Die ersten Jahre

Gegründet wurde die Jazz Session von Dr. Harald Regenfelder, einem Lehrer der Musikschule Schwechat. Regenfelder wollte vor allem SchülerInnen, die noch nie auf einer Bühne standen, die Gelegenheit für Auftritte geben. Er suchte eine Location und wurde fündig: Im Schwechater Stadtkeller erklärte man sich bereit, an jedem Donnerstag (wenn er ein Schultag ist) zu später Stunde – 21.30 bis 00.30 Uhr – offen zu halten. Und so fand am 6. November 2008 die erste Session statt.

Von Anfang an wurde nicht nur Jazz gespielt; in einem, von Regenfelder zusammengestellten Buch, das als Grundlage für die gemeinsame Musik dient, waren neben 77 Jazz-Nummern auch jeweils 20 für Pop- und Schlager-Fans. Neben dem Notenmaterial gab es für diesen Abend nur eine Regenfelder-Regel zu beachten: Jede/r musste zu jeder/m nett sein; und: Wenn es gar nicht mehr geht muss man trotzdem nett sein.

So sind bis heute alle, die ein Instrument mitbringen, eingeladen mitzuspielen. Verstärker, E-Bass, Kontrabass, Mikrofone, E-Piano, Schlagzeug etc. sind vorhanden.

Wechsel in den Felmayer-Himmel

Der Stadtkeller sperrte Anfang 2011 zu, die MusikerInnen fanden im „Himmel“ des Restaurants Felmayer eine ideale Nachfolge-Location. Im selben Jahr wurde die Beginnzeit um eineinhalb Stunden vorgelegt, bis



Reinhard Kralik (links) mit Wolfgang Skabron (Gitarre), Gerald Buxbaum (Bass) und Christian Leisser (Schlagzeug) bei der wöchentlichen Jazz Session.

Alles Jazz Jam Session im Himmel

heute wird von 20 bis 23 Uhr Musik gemacht.

Die Jazz Session wird mit bemerkenswerter Regelmäßigkeit abgehalten, und so konnte sie sich immer weiter entwickeln. Auch der Leiter des Abends ist heute ein anderer, da für den vielbeschäftigten Musiker Regenfelder neue Verpflichtungen hinzukamen: eine Familie. Sein Nachfolger ist Reinhard Kralik, BSc. Er ist Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien, es zieht ihn aber heute zu Kunst und Kultur.

Kralik tritt natürlich regelmäßig jeden Donnerstag (außer an schulfreien Tagen oder Feiertagen) an, um sich an der Musik im Himmel zu beteiligen. Was heute anders ist als vor zehn Jahren? – Kralik: „Wir haben uns weiter entwickelt. Das Buch umfasst heute 222 Stücke, es gibt spezielle Themenabende und viele MusikerInnen sind dazu gekommen.“ Und was ist gleich geblieben? – Da fällt Kralik die Antwort nicht schwer: „Die Freude an der Musik.“ Und die wird nicht nur mit Musik-FreundInnen geteilt, sondern mit einem großen (Stamm-)Publi-

kum, das jeden Donnerstag die Musik genießt.

Jedenfalls wird die Kulturszene in Schwechat durch die Jazz Session bereichert und die Jazz Cats – die MusikerInnen, die jeden Donnerstag zu hören sind – bilden mittlerweile einen großen Teil dieser Szene.

Hinkommen, zuhören – und mitmachen!

Alle Infos: www.jazzinschwechat.at

10 Jahre Jazz Session – das Fest

Am Donnerstag, den 8. November findet im Himmel das 10-Jahres-Fest statt. Die Fixpunkte sind Auftritte des Saxophon-Quartetts, die Irish Group mit dem Namen *Freaky Folkly Fiddlers* und *A Bigger Band* sowie die Präsentation des neuen Buches – und natürlich eine Torte. Beginn ist wie immer um 20 Uhr im Felmayer Himmel – und der Eintritt ist wie immer frei.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at





Eine Choreographie, von den Hurricanes geschaffen: Der Club bringt Stimmung in jedes Stadion, in dem die Nationalelf spielt.

Hurricanes

Fanclub der Fußball-Nationalmannschaft

Der Schwechater Bernhard Wastyn ist Fußballfan wie sein Bruder Stephan und einige ihrer Freunde. Besonders die Spiele der Nationalmannschaft hatten es ihnen angetan. Und irgendwann in den späten Nuller-Jahren fiel ihnen auf: „Eigentlich ist da wenig los.“

Kein Wunder. Die Ergebnisse waren durchwachsen, die Erfolge unter Teamchef Didi Constantini blieben überschaubar. Im österreichischen Team herrschte schlechte Stimmung und das übertrug sich auf das Publikum. Nicht aber auf die Wastyn-Brüder und ihre Freunde. Ganz im Gegenteil, ihre Idee stand fest: „Wir gründen einen Fanclub für die Anhänger der Nationalmannschaft.“

Viel Arbeit

Am 10. Oktober 2010 wurde der Fanclub „Hurricanes“ ins Leben gerufen und die Statuten zu einer offiziellen Vereinsgründung beim Innenministerium eingereicht. Der Kern der rd. zehn Gründungsmitglieder wurde rasch ergänzt. „Heute haben wir Mitglieder aus fast allen Bundesländern“, so Bernhard Wastyn. Es sind um die 110 und für die – aber auch für alle anderen StadionbesucherInnen – wird einiges geleistet. Denn: Der Fanclub versteht es, Stimmung zu machen, Choreografien aufzubauen und so die Nationalmannschaft lautstark zu unterstützen.

Das fiel umso leichter, als ein Jahr nach der

Gründung die Ära Marcel Koller begann und damit auch der Höhenflug der Nationalmannschaft. Seit damals haben die „Hurricanes“ alle Hände voll zu tun. Wastyn: „Wir fertigen und finanzieren alle unsere Utensilien selbst. Fahnen, Banner, verschiedenstes Material für Choreografien, die Tonanlage für die ‚Vorsänger‘ im Stadion – das entsteht alles in Eigenregie. Choreografien müssen mit hohem zeitlichen Aufwand im Vorfeld vorbereitet werden.“ Oft sind große Flächen in Turnsälen notwendig, die die beiden Brüder aufgrund ihrer Lehrtätigkeit von ihren Stammschulen nutzen dürfen.

Bei jedem Spiel dabei

Damit aber nicht genug: „Der Fanclub ist seit Beginn der Ära Koller bei jedem Spiel der Nationalmannschaft dabei. Dafür werden Busse, Flüge oder private Fahrten organisiert. Und so war ich schon in Ländern, die ein Tourist normalerweise nicht sieht.“ Kasachstan, Moldawien, Georgien und mehr – ein Hurricane hat schon viel gesehen.

Dafür muss natürlich Urlaub genommen oder Freizeit geopfert werden. Wastyn: „Kürzlich bin ich gleich nach dem Unterricht zum Flughafen und von dort nach Sarajevo geflogen. Drei Hurricanes sind mit dem Auto von Wien dorthin gefahren und haben mich in Sarajevo abgeholt, um dann eine Stunde nach Zenica zu fahren. Nach dem Spiel ist es

im Auto zurück nach Österreich gegangen und ich war pünktlich zur ersten Unterrichtsstunde wieder da.“ Da muss man wirklich ein Fan sein ...

Bei jedem Länderspiel dabei

Mit bis zu 30 Mitgliedern reisen die Hurricanes zu den Auswärtsspielen an und sorgen für Stimmung im Stadion, daheim sind es natürlich um ein Vielfaches mehr. „Wir sind natürlich nicht alleine, es gibt noch ca. 40 weitere offizielle Fanclubs in Österreich“, so Wastyn. Aber: „Wir sind am aktivsten, das wird von anderen Fanclubs – zu denen gutes Einvernehmen herrscht – auch so gesehen.“

Finanziert wird der Aufwand – eine Choreografie kostet nicht selten an die 4.000 Euro – aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und diversen Einnahmen wie dem Getränkeverkauf bei Busreisen sowie einem eigenen Fanmagazin.

Der Dank des ÖFB? „Es gibt eine Veranstaltung für die Fanclubs im Jahr. Und: Der ÖFB bemüht sich durch Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen, dass wir unsere Vorstellungen umsetzen können, sicher deshalb, weil wir immer gute Arbeit machen. Der ÖFB sieht in uns einen wichtigen Partner im Stadion“, so Wastyn.

Das alles ist für den Ober-Hurricane und seine MitstreiterInnen nur nebensächlich. Beim nächsten Länderspiel am 15. November, daheim gegen Bosnien-Herzegowina, heißt es wieder: „Immer wieder, immer wieder ...“ – angestimmt von den Hurricanes.

Alle Infos über Fanaktivitäten, Fanartikel und mehr finden Sie im Internet unter <http://www.hurricanes-oesterreich.at>

+SCHWECHAT

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen viele Gemeinden in Schwechat persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgasstarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	43,40 %
Windenergie	10,45 %
feste oder flüssige Biomasse	3,47 %
Sonnenenergie	1,04 %
Erdgas	40,63 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %
CO ₂ -Emissionen	134,88 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2017 – 31.12.2017 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle. Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt.

Vor drei Jahren, als alles begann und das Schwechater Team sich formierte, war es noch nicht sicher, ob eine komplette Mannschaft zustande käme.

Michaela Hofmann, die Kapitänin der Schwechaterinnen, erinnert sich: „Wir trainierten seit September, wobei durchschnittlich drei bis vier Damen anwesend waren.“ Als die Frauen dann am ersten Weihnachtsturnier teilnahmen, waren sie erstmals zu sechst – der absoluten Mindestanzahl für eine Mannschaft.

Das Turnier wurde übrigens gewonnen.

Einzigste Voraussetzung: Freude am Ballsport

Von da an ging es bergauf. Bis zu zehn Spielerinnen trainieren ein- bis zweimal die Woche unter der Leitung von Ella Raiber, die auch im Schwechater Volleyball tätig ist. Und das nicht zufällig: Cachibol ist eine Abwandlung des Volleyballs, bei der nicht gebaggert und gepritscht, sondern der Ball gefangen und geworfen wird. Hofmann: „Mich hat das sofort angesprochen, darum habe ich mit diesem Sport begonnen, ganz ohne Vorkenntnisse.“

Und das macht Cachibol zum Teil aus: Es ist für Damen jeden Alters, man braucht nicht Besonderes können und außer einer Affinität zu Ballspielen gibt es keine Voraussetzungen. Und der andere Teil? – „Den merken Frauen, die zu uns kommen, gleich im ersten Training. Da wird jede herzlich begrüßt, und durch die stimmungsvollen und schweißtreibenden Trainingseinheiten gibt es schnell Erfolgserlebnisse“, so die Kapitänin.

Und natürlich ist eine Portion Ehrgeiz im



Die Damen der Cachibol-Mannschaft freut sich ganz besonders über neue Mitspielerinnen.

Auf zum Cachibol

Für Frauen ab 30 und/oder alle Mütter

Spiel. Hofmann: „Seit vergangenem Jahr spielen wir auch Meisterschaft und nehmen an Turnieren teil – Mitfahrgelegenheiten sind dabei kein Problem.“

Mitspielerinnen gesucht

Um weiter erfolgreich zu sein, aber vor allem auch Freude am Spiel zu haben, suchen die Frauen „Nachwuchs“. Wobei Hofmann präzisiert: „Das ist sicher keine Altersfrage. In den Mannschaften, die ich bis jetzt gesehen habe,

spielen Frauen mit, die den Sechziger schon hinter sich haben. Wir wollen einfach zu einem Schnuppertraining einladen – Mütter jeden Alters und alle Frauen über dreißig.“

Trainiert wird jeden Mittwoch 19 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums, manchmal gibt es noch eine zweite Trainingseinheit am Freitag (17.30 bis 19 Uhr) in der Turnhalle der NMS Frauenfeld. Einfach hinkommen und mittrainieren – Sie sind auf jeden Fall herzlich willkommen.

Wir reinigen Ihr Fahrzeug!

Innenreinigung	ab € 21,20
inkl. Waschboxaußenwäsche	
Tiresonic Ultraschallreinigung	€ 21,20
für Reifen & Felgen/komplette Garnitur	
Nanoversiegelung	... und
für Lack, Felgen und Scheiben	vielen mehr!



Autohaus Keglovits

2322 Zwölfaxing
Schwechater Straße 59-71
Tel.: 01/707 22 01
office@keglovits.at

2521 Trumau
Lüßstraße 1
Tel.: 02253/62 67
trumau@keglovits.at

www.keglovits.at

Fußball

Letzter Keine guten Nachrichten gibt es von der SVS: Nach einer Punkteteilung in der ersten Runde setzte es hintereinander neun Niederlagen. Das ergibt natürlich den letzten Platz.

Gut im Rennen Nur eine Niederlage – daheim gegen WAF Vorwärts – gab es in Mannswörth in den ersten acht Runden zu verzeichnen. Das ergibt den dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Zweiten, ASK Elektra, und drei Punkte hinter SC Wiener Viktoria.

Tischtennis

Achtungserfolg Bei den Euro Mini Champs (EM für U11 und U12) in Starßburg gelang Julian Rzihauschek (9) ein 36. Platz unter 110 – älteren – Teilnehmern.

Gewichtheben

Spitzenplätze Am 1. September fand das alljährliche Günther Stapfer Turnier in Ranshofen/OÖ statt. Christoph Najemnik erreichte dabei im Jahrgang 1997 den ersten Platz.

In der vorletzten Meisterschaftsrunde in der Teamliga Wien/NÖ konnte die SVS den KSK Brunn mit 2:1 in die Knie zwingen!

Bei der Landesmeisterschaft (Masters und Jugend) in Harand starteten Franz Graf, Nina Wodak, Matthias Najemnik und Thomas Fischer für die SVS OMV. Graf, Wodak und Najemnik konnten einen Landesmeistertitel mit nach Hause nehmen, Fischer wurde in seiner Kategorie (-105kg) zweiter. Nina Wodak erreichte bei ihrem ersten Wettkampf eine Zweikampfleistung von 68kg.

Leichtathletik

Weltmeister Bei den Weltmeisterschaften der Masters in Malaga/ESP holt Gerhard Zillner mit 15,16m im Kugelstoß den Weltmeistertitel!

Medaillen Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der U16/U20 in Dornbirn holen die SVS-SportlerInnen an den beiden Tagen acht Medaillen, davon eine Goldene in der 4x100 Meter Staffel.

Jugendsport

Kennenlernen In der ersten Schulwoche fand zum sechsten Mal die Aktion „Kinder zum Sport“ statt. Dabei werden verschiedene Sportarten für Kinder der fünften Schulstufe vorgestellt. An der Aktion nahmen mehr als 300 Kinder aus allen Schwechater Schulen teil.

Jugendsport-Folder

Dieser Wegweiser bietet eine Vielzahl an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zu den Erwachsenen in unserer Stadt. Zu beziehen im Rathaus oder als Download auf der Schwechater Homepage.



25 Jahre Austrian Open Championships 1994 – 2018 Die Tanzweltmeister sind wieder in Schwechat zu Gast

Der Welttanzsportverband hat Schwechat abermals den Zuschlag zur Ausrichtung einer Weltmeisterschaft erteilt.

Bereits zum 6. Mal in Folge ist das Multiversum Wettkampfstätte der Tanzweltmeisterschaften. Vom 16. bis 18. November 2018 ritzen die weltbesten Paare in den Standardtänzen um die begehrten Titel in ihren Altersklassen. Darüber hinaus wird auch die 52. Wiener Walzer Konkurrenz ausgetragen.

Im heurigen Jahr gibt es zusätzlich gleich zwei Besonderheiten:

- Erstens wird das 25 Jahre Jubiläum der Austrian Open Championships (AOC) gefeiert und

- zweitens ist erstmals der Tanzsportclub Schwechat Ausrichter dieses Großereignisses.

Rund 3.000 TeilnehmerInnen aus über 50 Nationen werden die Stadt Schwechat über TV

oder auch mit persönlicher Anwesenheit in die Welt hinaus tragen.

Tickets sind über den Tanzsportclub Schwechat (Heidi Götz, E-mail: heidi.goetz@me.com) bzw. an der Abendkasse erhältlich und haben folgende Tarife: Freitag, 16. und Sonntag 18. November von € 30,- bis € 46,-, bzw. Samstag, 17. November von 40,- bis € 96,- bei freier Sitzplatzwahl im jeweiligen Sektor. Die Tickets haben für den betreffenden gesamten Veranstaltungstag Gültigkeit.

Nähere Informationen über die Austrian Open Championships können auch auf der Homepage www.austrian-open.at abgerufen werden.



Vasily Kirin & Ekaterina Prozorova

Naturapotheke im Felmayergarten – Mateblätter (Mate folium)

Stammpflanze: Ilex paraguariensis

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die glatten, steifen Blattstückchen (hellgrün bis bräunlich) und einzelne Bruchstücke der braunen Blattstiele.

Vorkommen und Herkunft: Der immergrüne Baum ist in Brasilien heimisch. Die Droge wird aus Brasilien, z.T. auch aus Argentinien und Paraguay importiert.

Aussehen und Merkmale: Der Yerbabaum ist ein kleiner, immergrüner Baum oder Strauch. Die Blätter sind ledrig, wechselständig und haben einen kerbig gesägten Blatt- rand. Die Blüten sind weiß und befinden sich in den Blattachseln. Die Pflanze hat kugelige, rote Steinfrüchte.

Inhaltsstoffe: Coffein (mind. 0,6%), Theobromin, Depside von Phenolcarbonsäuren, Flavonoide, Triterpensaponine (Matesaponine), Vitamine, ätherisches Öl

Wirkungen: Die Mateblätter wirken aufgrund des Coffeingehalts als zentralanregendes Stimulans und als Diuretikum.

Anwendungsgebiete: Es wird in bestimmten Teilen Südamerikas als „Nationalgetränk“ gehandelt. In Europa werden Mateblätter auch als „Schlankmacher und Appetitzügler“ angepriesen. („Grünes Gold der Indios“) Aufgüsse können bei geistiger und körperlicher Ermüdung angewendet werden.

Zubereitung: Zur Anregung bei Müdigkeit. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 5 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

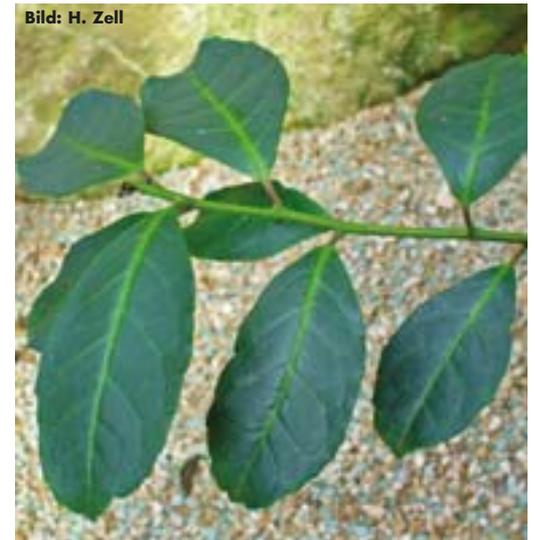
Rezepttipp: Mate-Eistee mit Himbeeren:

Zutaten:

- 2 EL Matetee
- 1 Liter kochendes Wasser
- 1 unbehandelte Zitrone
- 1 Zweig Zitronenmelisse
- 100 g Himbeeren
- Zucker oder Rohrzucker nach Belieben

- Eiswürfel

Zubereitung: Den Matetee mit kochendem Wasser aufgießen und 5 Minuten ziehen lassen. Den Tee anschließend abseihen und den Saft von 1-2 Zitronen zugeben. Mit Zucker nach Belieben süßen. Dann die Zitronenmelisse hinein geben und eine in Scheiben geschnittene Zitrone zugeben.



Handy und TV direkt im Ohr

Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen ver-



Hörakustikerin Petra El Helw und ihr Team freuen sich auf Ihre Anmeldung bei Hansaton, Wienerstraße 10, 2320 Schwechat

suchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.

FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen

Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung“ dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an info@praxistest.at oder direkt bei Hansaton, 14 x in Niederösterreich.

Praxistester gesucht!

Jetzt anmelden
0800 880 888
 Anruf kostenlos

www.praxistest.at

Hansaton



Die Vermüllung nimmt in Schwechat zu.



Das Müllproblem lässt sich nicht schönreden, jedoch liegt es eindeutig nicht am

Engagement unserer MitarbeiterInnen, die täglich den Müll wegräumen, sondern an der Einstellung der handelnden Personen.

Wie von der ÖVP bei der vorigen GR-Sitzung mitgeteilt, gibt es diverse Party- u. somit auch Müll-Hotspots. Die geforderte Lösung: Kameras installieren. Dadurch wird aber die Privatsphäre von vielen anderen Menschen verletzt. Besser wäre es wohl, wenn wir die SchwechaterInnen zum Umdenken bewegen könnten. Auch zu Hause gehen wir mit unserem Abfall bis zum Mistkübel und lassen es nicht vorher ungeachtet fallen. Schwechat ist unser Zuhause, wir sind alle aufgerufen, uns wie moderne, zivilisierte Menschen zu benehmen.

Mein Dank gilt jedenfalls all jenen Personen, die zu einem sauberen Schwechat beitragen.



STR Vera Edelmayr

Meine Meinung zu: Littering – Die Vermüllung von Schwechat



Vorab ein großes Dankeschön an die Bauhof-Mitarbeiter,

die im täglichen Einsatz und bei jeder Witterung die Stadt bestmöglich reinigen!

Die Vermüllung in Schwechat ist ein leidiges Thema, über das sich nicht nur die Schwechater beschweren, sondern auch Besucher aus der Umgebung, die ein anderes Bild unserer Stadt in Erinnerung haben. Die Abfallproblematik im öffentlichen Raum nimmt überhand und ist teilweise hausgemacht.

Solange die Stadtregierung trotz massiver Beschwerden nicht mehr Müllbehälter aufstellt, sondern noch welche abmontiert, sehe ich leider keine Besserung. Die vom Multiversum verursachten Einsparungsmaßnahmen auf Kosten eines sauberen Stadtbildes gehen auch vielen Bewohnern eindeutig zu weit.



GR Andrea Maucha



Bereits seit längerem werden Schwechater

Spielplätze immer wieder für „Party's“ zweckentfremdet. Übrig bleiben Scherben, Müll, beschädigte Spielgeräte. Am Spielplatz im Schloßpark konnte das Problem durch Demontage der Sitzbänke – was für uns auch keine Lösung darstellt – eingedämmt werden, andernorts ist es jedoch ungelöst. Am Kellerberg oder vor dem Waldfriedhof kommt es des Öfteren zu Vermüllungen, Vandalismus und einem unangenehmen Gefühl der Anrainerinnen und Anrainer... Die Volkspartei Schwechat hat daher im Gemeinderat gefordert:

- 1) Eine Evaluierung, an welchen Stellen im Stadtgebiet derartige Probleme auftreten
- 2) für diese neuralgischen Punkte eine Videoüberwachung in den Abend- und Nachtstunden
- 3) den Einsatz von Street Workern zu verstärken.



GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Littering – das achtlose Wegwerfen von Müll auf Gehsteigen, Straßen, etc. – stellt eine immense

ökologische und ökonomische Belastung dar.

Was tun dagegen?

Mit Aufstellen von Mistkübeln allein ist es leider nicht getan, hier muss bei der Bewusstseinsbildung angesetzt werden. Um das Thema Littering aufzugreifen, hat sich vor einigen Monaten in Schwechat eine sogenannte Plogging-Gruppe gegründet. Plogging verbindet „Plocka“ (das schwedische Wort für „aufklauben“) und Jogging, dh. beim Plogging wird gelaufen (oder gegangen) und gleichzeitig Plastikmüll oder Dosen gesammelt und der Mist dann entsprechend entsorgt. Unter der Devise „Let's make Schwechat clean again“ gehts regelmäßig durch Schwechat und die Katastralgemeinden. Interessierte sind herzlich willkommen. (Facebook: Plogging Schwechat)



GR DI Peter Pinka



Littering ist ein Phänomen, das zwar nicht nur Schwechat

betrifft, aber auch hier nahezu flächendeckend negativ ins Auge springt.

Wir appellieren an alle Schwechater*innen, die leere Colaflasche, das benutzte Papiertaschentuch oder auch das volle Hundegackerlsackerl in den nächsten Mistkübel zu werfen und so eigenverantwortlich zum Allgemeinwohl beizutragen.

Ein kleiner Aufwand für jede*n von uns, der die Lebensqualität für alle hebt!



GR Christoph Mautner Markhof



Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

13. Dr. Franz Slawik-Symposium

„Grenzen/los – ein Dialog“



THEATER FORUM SCHWECHAT

2320 Schwechat, Ehrenbrunnengasse 24

Montag, 29. Oktober 2018
19.00 Uhr

■ **Erika PLUHAR**

Schauspielerin, Sängerin, Schriftstellerin

■ **Lutz KÖLLNER**

Risikopädagoge, Risiflecting-Trainer



© Erika Pluhar

Begrüßung: **Bürgermeisterin Karin BAIER**

Moderation: **Mag.^a Manuela SEIDL**, Leitung Theater Forum, Schauspielerin

Anmeldung erbeten! Theater Forum: 01/707 82 72

Reservierungen nur telefonisch – abholen bis spätestens 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn.

EINTRITT FREI

Referat für

GLEICHSTELLUNG

SCHWECHAT

THEATER FORUM

Info.: 01/70108-285, www.schwechat.gv.at | Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat